

Die Psalmen

Titel

Im Hebräischen heißen diese Psalmen „Buch der Loblieder“ (Sefer Tehillim) oder einfach „Loblieder“. Diese Bezeichnung bringt den Hauptzweck der Psalmen zum Ausdruck: Gott zu loben. Die griechischen Übersetzer wählten den Titel „Psalmen“ (Psalmoi) nach dem Titel von 57 Psalmen „Mismor“ – ein Lied zur Begleitung auf Saiteninstrumenten). Diese Bezeichnung wird im Neuen Testament auch in Lk. 20,42) und Apg. 1,20 verwendet. Der Titel „Psalter“ leitet sich von demselben Wort ab.

Die Psalmen sind ein Lieder- und Gebetsbuch für das tägliche Leben. Auch wenn die Menschen, die sie verfassten, in einer anderen Zeit und in einer anderen Umwelt gelebt haben, sind die Situationen und Gefühle für uns nicht fremd.

Einordnung

Nach der jüdischen Einordnung des AT gehören die Psalmen zu den Schriften (hebr. Ketubim). In der Reihenfolge der Schriften stehen sie an erster Stelle, d.h. vor dem Buch Hiob:

Die Nebiim (Propheten)	
Vordere und hintere Propheten	Gott redet zu den Menschen durch die Propheten
Die Schriften (Kethubim)	
Psalmen	Der Mensch antwortet auf Gottes Reden im Gebet
Sprüche	
Hiob	
Festrollen, Geschichtsbücher	

Das hat durchaus seinen Sinn, denn die Psalmen sind die Antwort des Menschen auf das Reden Gottes in den Propheten (hebr. Nebiim), die in der hebräischen Bibel vor den Schriften stehen.

Verfasser

1. Man hat den gesamten Psalter als „Die Psalmen Davids“ bezeichnet, da sein Name im Titel fast jedes zweiten Psalms vorkommt und zweifellos noch viele andere auf ihn zurückgehen. Wie die Samuelbücher die Geschichte Davids beschreiben, eröffnen uns die Psalmen den Blick in sein Herz und seinen Glauben. Seine Persönlichkeit befähigte ihn in außerordentlicher Weise für die Abfassung der Psalmen:
 - a. Er war ein Mann mit einem weiten Herzen, einem scharfen Verstand, einem gottgeweihten und disziplinierten Leben, mit tiefgehenden Gefühlen, einem starken Willen und einer lebendigen Beziehung zu Gott (2 Sam. 23,1).
 - b. Er hatte als Hirte, Musiker, Dichter, Krieger, Flüchtling, Liebender, Theologe und Staatsmann reiche Erfahrungen im Auf und Ab des Lebens gesammelt.
2. Bei 103 Psalmen kennen wir den Autor aus den hebräischen Überschriften, 19 weitere sind in der Septuaginta benannt. Insgesamt wissen wir von ca. 12 Autoren:
 - a. David: mindestens 73 Psalmen (bei einigen Psalmen ist es nicht sicher) (3-9; 11-32; 34-41; 51-65; 86; 101; 103; 108-110; 122; 124; 131; 138-145)
Ps. 2 nach Apg. 4,25 und Ps. 95 nach Hebr. 4,7
 - b. Asaph: 12 Psalmen (50; 73–83)
vielleicht auch Psalm 105 (vgl. 1Chr. 16,7.8)
 - c. Söhne Korahs (also mind. 2 Schreiber [evtl. Heman & Ethan]): 12 Psalmen (42–49; 84-85; 87; 88)
 - d. Heman (ist ein Sohn Korahs): Ps. 88
 - e. Ethan (wahrscheinlich derselbe wie Jeduthun; ist wohl auch ein Sohn Korahs): Ps. 89

- f. Mose: Ps. 90
- g. Salomo: Ps. 127 (evtl. auch Ps. 72)

Aus der Septuaginta können wir folgende 19 Psalmen zuweisen:

- h. Hiskia: 15 Psalmen (120-134 vgl. Jes. 38,20)
- i. Jeremia: Ps. 137
- j. Haggai: Ps. 146
- k. Sacharja: Ps. 147
- l. Esra: Ps. 119

Die übrigen Psalmen sind anonym, doch wenn das NT Ps. 95 David zuschreibt, könnten wir auch die gesamte Gruppe 95-100 ausweiten.

3. Traditionsgemäß wird die Sammlung der Psalmen in ihrer gegenwärtigen Form Esra zugeschrieben, obwohl auch David, Salomo und die Männer Hiskias (Jesaja und Micha) sowie Jeremia Sammlungen durchgeführt haben mögen.

Zeit der Abfassung

Wie viele Gesangbuchlieder sind die Psalmen aus einer persönlichen oder gemeinsamen Erfahrung heraus entstanden. Die Zeiten und Anlässe sind sehr unterschiedlich und erstreckten sich von der Zeit Moses (Ps. 90, 1.430 v. Chr.) bis zurzeit nach dem babylonischen Exil (Ps. 126: ca. 430 v. Chr.). Das entspricht einem Zeitraum von ca. 1.000 Jahren. Im vergangenen Jahrhundert wurden manche Psalmen von der Bibelkritik in die Makkabäerzeit verlegt, doch ist man heute weitgehend zur vorhellenistischen Datierung zurückgekehrt.

Die genannten Autoren legen eine Abfassung der Psalmen in mehreren Schüben nahe, die in die Zeit Davids (1.020-970 v. Chr.), Salomos (970-931 v. Chr.), der Söhne Asaphs und Korahs und die „Männer Hiskias“ (um 700 v. Chr.) fallen.

Literarische Merkmale

1. Lyrik: Die Psalmen sind nicht nur Gedichte, sondern auch lyrische Gedichte. Darunter verstehen wir „ein kurzes, ursprünglich gesungenes Gedicht, das den Gedanken und insbesondere den Gefühlen eines einzelnen Ausdruck verleiht“. Lyrische Dichtung hat vier wichtige Kennzeichen:
 - a. Lyrische Dichtung ist zur musikalischen Darbietung mit Begleitung von Saiteninstrumenten gedacht. Darum weisen die Verse ein ganz bestimmtes Betonungsschema auf (Reim gibt es freilich keinen, und die Existenz eines regelrechten Versmaßes ist fraglich)
 - b. Lyrik ist subjektiv oder persönlich und zeigt die innersten Gefühle des Dichters. Wie der Prophet das Wort Gottes an den Menschen spricht, gibt der Psalmist den Gedanken und Gefühlen des Menschen Gott gegenüber Ausdruck. Auch bei Verwendung der Mehrzahlform „wir“ sind es persönliche Gefühle, die auf eine Gruppe verallgemeinert werden.
 - c. Eines der Hauptmerkmale lyrischer Dichtung ist die zentrale Rolle des Gefühlslebens. Zur Verdeutlichung intensiven gefühlsmäßigen Erlebens werden Sprachfiguren wie Hyperbel (Überzeichnung) und ausdrucksstarke Wörter eingesetzt. Hauptzweck ist nicht der Vortrag von Geschichte oder Lehre, (welche freilich auch Vorkommen), sondern die Darstellung der gefühlsmäßigen Seite des Glaubens. Die Psalmen sind geschrieben, um Emotionen zu wecken.
 - d. Lyrik ist außerdem kurz. Da tiefgehende Gefühle nicht konserviert werden können, müssen die Psalmen kurz sein. Die geschilderten Gefühle dauern aber lang genug, um zu einem Höhepunkt zu gelangen und einen Abschluss zu finden. Ps. 119 freilich ist sehr lang; sein Hauptmerkmal ist allerdings die Form eines Akrostichons (Anordnung nach dem hebräischen Alphabet).

2. Parallelismus: Grundmerkmal der hebräischen Dichtung ist der Parallelismus membrorum, dessen Kenntnis zum Verstehen der Psalmen unabdingbar ist. Wer Poesie wie Prosa auslegt und die literarische Besonderheit des Parallelismus nicht gebührend beachtet, wird entweder falsche Bedeutungen in die Parallelismen hineinlesen oder aber endlose Wiederholungen konstatieren (siehe Einführung zu den poetischen Büchern)
3. Sprachbilder: Während die Aussagen von Prosatexten in wörtlicher Form getroffen werden, begegnen wir in der Poesie bildhaften Darstellungen. In den meisten Psalmen werden Sprachbilder verwendet, welche zwei Bedeutungsebenen oder Lebensbereiche vereinen. In Ps. 1 steht für die Schönheit und Sicherheit eines gottgefälligen Lebens ein Baum, gepflanzt an einem Bach. Der Psalmist verschachtelt zwei oder mehr Bedeutungsebenen ineinander, um die gemeinten Wahrheiten plastisch erstehen zu lassen. Dies geschieht nicht zur Unterhaltung, sondern zur Erweckung von Aufmerksamkeit. Ps. 23 verwendet das Bild vom Hirten und den Schafen, um die Beziehung des Gläubigen zum Herrn zu verdeutlichen. Das Bekannte (der Hirte) wird benutzt um das Unbekannte lebendig zu machen. Sprachbilder erhöhen Verständnis und Einsicht, sprechen aber vor allem das Unterbewusste an, die assoziative Gefühlswelt. Dadurch wird die Wahrheit in mehreren Erlebensbereichen aufgenommen. Die häufigsten Sprachbilder in den Psalmen sind die folgenden:
 - a. Eine Simile ist ein Vergleich mit einem oder mehreren Vergleichspunkten, hergestellt durch die Bindewörter „wie“ und „gleich“.
Ps. 1,3: „Er ist wie ein Baum...“
 - b. Eine Metapher ist ein verkürzter Vergleich ohne Bindewort, der die Gleichheit einfach feststellt.
Ps. 23,1: „Der Herr ist mein Hirte“.
 - c. Eine Allegorie ist eine Kombination erweiterter Metapher zur Verdeutlichung eines zentralen Themas.

In Ps. 80,8ff wird Israel mit einem „Weinstock aus Ägypten“ verglichen.

- d. Eine Metonymie ist eine Sprachfigur, die welcher ein Wort für einen anderen, inhaltlich angrenzenden Begriff steht.
Ps. 73,9: „Ihre Zunge (Worte) ergeht sich auf der Erde.“
 - e. Eine Synekdoche ist ein Sprachbild, bei dem ein Teil eines Objekts für das Ganze steht oder umgekehrt.
Ps. 52,6: „Du hast alle Worte des Verderbens geliebt, du betrügerische Zunge!“ (Die Zunge steht für den gesamten Menschen)
 - f. Eine Hyperbel ist eine Überzeichnung oder Übertreibung zur besonderen Betonung.
Ps. 6,7: „Die ganze Nacht schwemme ich mein Bett.“
 - g. Eine Personifizierung schreibt unbeseelten Gegenständen oder abstrakten Dingen die Eigenschaften eines Lebewesens zu.
Ps. 35,10: „Alle meine Gebeine werden sagen: Herr, wer ist wie du!“
 - h. Eine Apostrophe (ähnlich der Personifizierung) spricht abwesende Personen oder leblose Gegenstände an, als wären sie zugegen oder lebendig.
Ps. 114,5-7: „Was war mit dir, Meer, dass du flohst?“
 - i. Ein Antropomorphismus schreibt Gott einen menschlichen Körper zu.
Ps. 10,12: „Steh auf, Herr! Gott, erhebe deine Hand!“
 - j. Ein Anthropathismus schreibt Gott menschliche Leidenschaften und Gefühle zu.
Ps. 6,2: „Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn, und züchtige mich nicht in deinem Grimm!“
4. Alphabetische Akrostichen: Neun Psalmen zählen zu den »alphabetischen Psalmen«, indem der erste Buchstabe jeder Zeile, jedes Verses oder jeder Strophe in der Reihenfolge des Alphabets angeordnet ist. Diese Technik dient natürlich vordergründig

als Lernhilfe, lenkt jedoch besondere Aufmerksamkeit auf den kunstvoll auf gebauten Psalm. In verschiedenen Abwandlungen kommen solche „Akrostichon“ in den Ps. 9; 10; 25; 34; 37; 111; 112; 119; 145 vor.

- a. Die Psalmen 25 und 34 sind die einzigen, die ein vollständiges Vers-Akrostichon mit 22 Versen für die 22 hebräischen Buchstaben darstellen.
- b. Die Psalmen 9 und 10 bilden gemeinsam ein unregelmäßiges Akrostichon.
- c. Die Psalmen 111 und 112 haben je zehn Verse mit 22 Zeilen, welche ein Zeilen-Akrostichon bilden.
- d. Psalm 145 hat 21 Verse. Ausgelassen ist der Buchstabe »n« („nun“; zwischen V. 13 und 14).
- e. Psalm 119 hat 22 Strophen von je 8 Versen, wobei alle 8 Verse jeder Strophe mit demselben Buchstaben beginnen. Die Strophen sind wiederum nach dem Alphabet geordnet. Diese ausgefeilte Ordnung hebt das Thema hervor: Das Gesetz Gottes.

5. „Sela“ und „Halleluja“:

- a. „Sela“: Dieses heftig umstrittene Wort begegnet uns 71mal in den Psalmen und dreimal in Hab. 3. Im ersten Buch der Psalmen finden wir es 17mal, im zweiten 30mal, im dritten 20mal, im fünften 4mal. Im vierten Buch (Ps. 90-106) kommt es gar nicht vor. Mit nur vier Ausnahmen steht es immer am Ende eines Verses. Nach J. W. Thirtle bezeichnet es den Beginn eines neuen Abschnittes oder einer neuen Strophe. Die Bedeutung ist ungewiss, das Wort könnte von „sala“ (aufhören) oder „salal“ (heben) oder gar von beiden herrühren. Delitzsch sieht darin einen Hinweis auf „ein Zwischenspiel mit Saiteninstrumenten“; Aquila unterlegt dem Wort die Bedeutung „immer, auf ewig“; Hieronymus stellt es neben Wörter wie „Amen“ oder „Friede“ (Schalom). Zum erstenmal finden wir es in Ps. 3, dem ersten David zugeschriebenen Psalm, in

dem es gleich dreimal vorkommt. Nach der gängigen Meinung dürfte es eine Pause oder ein Zwischenspiel für die Musiker bzw. eine Kunstpause für den Vortragenden anordnen.

- b. „Halleluja“: Dieser Ausruf setzt sich aus den zwei Wörtern „hallel“ und „Jah“ (Kurzform für Jahwe) zusammen und bedeutet: „Preist den Herrn.“ In dieser Bedeutung finden wir es 35mal in den Psalmen; in Offb. 19,1-6 wird es als Hebraismus ins Griechische übernommen. Drei Gruppen von Psalmen bilden gemeinsam die „Hallel-„ oder „Halleluja-Psalmen“:
- 1) Ps. 111-113, die jeweils mit „Halleluja“ beginnen.
 - 2) Ps. 115-117, die mit „Halleluja“ enden (Ps. 117 erhält ein weiteres „Halleluja“ am Beginn).
 - 3) Ps. 146-150 beginnen und enden jeweils mit „Halleluja“.
 - 4) Dasselbe gilt für Ps. 105; 106, wenn wir das Schlusswort von Ps. 104 dem folgenden Psalm zurechnen (was dem ursprünglichen Text entsprechen dürfte).

In den Psalmen Davids oder seiner Sänger fehlt dieser Ausruf völlig. Ginsburg sieht ihn als eine liturgische Anweisung zum Wechselgesang, wobei die Gemeinde nach dem Vortrag jedes einzelnen Verses dessen erste Zeile wiederholte. „Halleluja“ ist ein Aufruf zum gemeinsamen Lob des Herrn, als welcher er auch in Offb. 19 vorkommt, seiner einzigen Verwendung im NT.

Überschriften

Eine Besonderheit der Psalmen sind die Überschriften. In der hebräischen Bibel werden sie in der Verszählung mitgezählt, in manchen Übersetzungen nicht. Wir können die Überschriften in 5 Kategorien einteilen:

Überschriften der Psalmen			
Kategorie	Art der Überschrift	Beispiel	Stelle
1	Angabe des Verfassers	Von David	Ps. 28,1
2	Historischer Bezug	Flucht von Absalom	Ps. 3,1
3	Musikalische Anmerkung	Mit Saitenspiel	Ps. 4,1
4	Liturgische Anweisung	Für den Sabbattag	Ps. 92,1
5	Literarische Gattung	Eine Unterweisung	Ps. 89,1

Die Bedeutung der Überschriften ist ein komplexes Thema in der Psalmenforschung, da über die Musik der alttestamentlichen Zeit wenig bekannt ist. Einige Übersetzungen haben deshalb unklare Begriffe nicht übersetzt:

1. Miktam (Ps. 16; 56-60): Die Bedeutung des Wortes ist unklar. Luther übersetzt den Begriff mit „Ein güldenes Kleinod“ in Anlehnung an Jer. 2,22, wo die Wurzel des hebräischen Wortes mit „unauslöslich sein“ wiedergegeben wird. Nach dieser Ableitung wäre also ein Miktam ein Gedicht, das einen Gedanken oder ein Geschehen unauslöschlich einprägen will.
2. Maskil (Ps. 32; 42; 44-45; 47,8; 52-55; 74; 78; 88-89; 142): Das Wort hat die Grundbedeutung: Einsicht gebend, klug machend. In der Elberfelder Bibel wird es nicht übersetzt, andere übersetzen es mit Unterweisung (LUT) oder Weisheitslied (NZÜ).
3. Scheminith (Ps. 6,1; 12,1 vgl. 1 Chr. 15,21): Vermutlich handelt es sich um ein Musikinstrument mit 8 Saiten (vgl. verschiedene Übersetzungen wie z.B. ELB, NZÜ, GNB, MEN, NGÜ).

4. Schiggajon (Ps. 7,1; vgl. Hab. 3,1): Die Bedeutung ist ungewiss. Es ist vermutlich die Bezeichnung für ein bewegtes Klage lied (vgl. LUT).
5. Gittith (Ps. 8,1; 81,1; 84,1): Wahrscheinlich handelt es sich um den Titel eines Liedes. Eine Deutung ist dass die Gittith eine Weinpresse aus Gat war und es eine Liedmelodie gab, die beim Keltern gesungen wurde (vgl. NZÜ: Kelterlied).
6. Almuth Labben (Ps. 9,1): Vermutlich handelt es sich um die Angabe einer damals bekannten Liedmelodie mit dem Titel „Stirb für den Sohn“.
7. Alamoth (Ps. 46,1; vgl. 1 Chr. 15,20) Vermutlich ein Hinweis auf eine Melodie. Das hebräische Wort bezeichnet eine junge Frau. Manche deuten es als einen Hinweis auf die Gesangsdarbietung (Sopranstimme).
8. Schoschannim (Ps. 45,1; 69,1; 80,1; Ps. 60,1): Der hebräische Begriff bedeutet „Lilien“. In ähnlicher Form steht er in Ps. 50,1 (hebr. Schuschan). Es handelt sich wahrscheinlich um einen Hinweis auf eine Melodie, die so bezeichnet wurde.
9. Machalath (Ps. 88,1; Ps. 53,1): Vermutlich ein Hinweis auf die Melodie oder Darbietung des Psalms. Die Deutungen sind unterschiedlich.
10. Die Bedeutung von Sela: Nun kommen wir noch zu einem besonderen Wort, das nicht in den Überschriften, sondern im Text einiger Psalmen steht: Sela. Es kommt insgesamt 71 Mal in 39 Psalmen vor und außerdem in Hab. 3,3.9.13.
Die Grundbedeutung des hebräischen Begriffes ist „aufhören“ oder „erheben“. In diesem Sinn kann es in den Psalmen verschiedene Bedeutungen haben:
 - Zwischenspiel mit Saiteninstrumenten (vgl. Ps. 9,17)
 - Kurze Pause im Psalmengesang

- Aufforderung zum Aufstehen

Die Querstriche in der ELB weisen darauf hin, dass das Wort Sela nicht gesungen wurde, sondern als musikalisches Zeichen für die Sänger gedacht war. An dieser Stelle setzte ein instrumentales Zwischenspiel ein.

Neben diesen musikalischen und liturgischen Deutungsmöglichkeiten gibt es noch eine ganz praktische, die für Leser der Psalmen interessant ist. Luther schreibt über das Sela: „Auch sind etliche Psalmen mit dem Wörtlein „Sela“ (das heißt „Ruhe“) abgeteilt, das weder gelesen noch gesungen wird. (Das geschieht) zur Ermahnung, dass man da, wo sich ein besonderes Stück im Gebet zeigt, stille halte und ruhe, den Inhalt wohl zu betrachte und die Worte so lange fahrenzulassen.

Eine Untersuchung der Vorkommen zeigt, dass es oft nach Aussagen steht: bei denen es sich lohnt, innezuhalten und darüber nachzudenken. Bei Liedern und Gebeten besteht oft die Gefahr, dass sie zur gedankenlosen Leier werden. Darum ist es notwendig, dass wir unseren inneren Blick zu dem erheben, dem unser Lobpreis gilt. Für Gott ist das aufrichtige Herz wichtiger als die Perfektion der Worte oder des Gesangs (vgl. Am. 5,21-23).

Thema

Gebete und Lob Gottes in allen Lebenserfahrungen

(Lobpreis und Anbetung geben dem Buch seinen Charakter. Wie der griech. Name des Buches psalmoi = Psalmen sagt, sind es gesungene Gebete.)

oder: Der Glaube der Erlösten

(Die Psalmen sind eine Sammlung von Gebeten, wobei hier das Wort im umfassendsten Sinn zu verstehen ist, das es auch Danksagung, Lobpreis und Anbetung beinhaltet. Man beachte, dass jedes Buch hier mit dem Lobpreis Gottes endet. Lobpreis und Gebet ist

die Antwort des Erlösten auf Gottes Handeln unter allen nur erdenklichen Wechselfällen des Lebens. Wir können daher sagen: Das Thema, dass alle Psalmen umfasst, ist der Glaube des Erlösten.)

Zweck

1. Die Psalmisten verfassten sie als Ausdruck ihrer tiefsten Freude und Not, da sie Gottes Hand in den zahllosen Höhen und Tiefen des Lebens sahen.
2. Zugleich sind sie Träger der gesamten Breite menschlicher Erfahrungen und Gefühle, die das Volk Gottes in ihren Gebeten zu Gott verwendete, um ihren eigenen Empfinden lebendigen und tiefen Ausdruck zu verleihen.
3. Sie dienten als Stimme der Sehnsucht nach dem Messias, indem sie durch göttliche Inspiration etliche Details seines Kommens und seiner Wiederkunft vorhersahen.
4. Sie fungierten als Liederbuch Israels bei vielen Ritualen und Festen, im Gottesdienst und bei lokalen und nationalen Versammlungen.

Schlüsselverse

Ps. 1,1-6; 15,1-5; 19,15; 100,1-5; 145,21; 150,6

Schlüsselwort

Anbetung

Aufbau

Die Psalmen sind äußerlich nichts anderes als eine Sammlung einzelner Lieder, die zu einem Liederbuch zusammengefasst wurden. Das ist heute auch nicht viel anders: Zunächst entstehen einzelne Lieder und diejenigen, die dem Herausgeber als wertvoll erschei-

nen, werden in ein Liederbuch aufgenommen. Die entscheidende Funktion hat der Herausgeber.

Die Psalmen wurden im Laufe der Zeit in „Loseblattform“ gesammelt und auswendig gelernt. Es existierten vermutlich mehrere Sammlungen (vgl. Ps. 72,20) und es gab insgesamt mehr als 150 Lieder. Irgendwann hat ein Unbekannter die Psalmen in der Form und in dem Umfang, wie wir sie heute kennen, zusammengestellt und veröffentlicht. Der eigentliche Herausgeber war jedoch der Heilige Geist, der diesen Unbekannten geleitet hat.

Ein Problem bei jedem Liederbuch ist der Aufbau, da nicht jedes Lied in ein vorgefertigtes Schema passt. Der Herausgeber der Psalmen hat diese Aufgabe ganz einfach gelöst. Er hat die Psalmen in 5 Bücher eingeteilt entsprechend der Thora, dem wichtigsten Buch des Volkes Gottes. Die Juden des Altertums nannten die Psalmen den „Pentateuch Davids“:

Buch I	Buch II	Buch III	Buch IV	Buch V
Psalm 1-41	Psalm 42-72	Psalm 73-89	Psalm 90-106	Psalm 107-150

Bei der Zählung der Psalmen gibt es Unterschiede zwischen der Septuaginta und dem hebräischen Text: Die Septuaginta fasst Ps. 9 und 10 zusammen und teilt dafür Ps. 147 in zwei Psalmen. Außerdem enthält sie einen Ps. 151, den David gedichtet haben soll, als er den Riesen Goliath besiegt hatte.

Auffallend ist, dass jedes der 5 Bücher mit einem Lobpreis Gottes (Doxologie), der durch ein Amen bestätigt wird, endet (Ps. 41,14; 72,18-19; 89,53; 106,48; 150,6). Die Thora wurde für den Synagogengottesdienst in 153 Lesungen eingeteilt und man vermutet, dass in nachbiblischer Zeit jeder Abschnitt mit der Lesung eines Psalms verbunden war. Psalm 1 gilt dabei als Einleitung für die Psalmen und die Thora.

Die Themen der Psalmen, die den einzelnen Büchern zugeordnet wurden, entsprechen dem jeweiligen Hauptthema des Pentateuchs:

Buch 1: Lobpreis Gottes als Schöpfer (Ps. 1-41)

Das erste Buch der Psalmen korrespondiert mit der Genesis. Es ist das Buch der Anfänge (z.B. Mensch, Sünde, Erlösung), in dem Gott als der Schöpfer, Erhalter und Herrscher über das ganze Universum offenbart wird, im ersten Buch finden wir entsprechende Themen:

- Der Weg des Gerechten und des Gottlosen (Ps. 1)
- Die Größe der Schöpfung und die Würde des Menschen (Ps. 8)
- Die ständige Bedrohung durch den Feind (Ps. 9-10 u.a.)
- Die Verderbtheit des Menschen (Ps. 14)
- Die Hoffnung auf den Erlöser (Ps. 16)
- Der leidende Erlöser (Ps. 22)
- Ein Lobpreis des Schöpfers (Ps. 33)

Das erste Buch schließt mit dem Lobpreis Gottes, des Schöpfers (Ps. 41,14).

Buch 2: Lobpreis Gottes als Erlöser (Ps. 42-72)

Exodus ist das Buch der Erlösung. Es offenbart uns Gott als den Befreier seines Volkes, das unter der Herrschaft des Feindes litt und sich nach Erlösung sehnte. Entsprechend sind auch die Themen dieser Psalmen:

- Das sehnsüchtige Verlangen nach Befreiung (Ps. 42-44)
- Der allmächtige König (Ps. 45 und 72)
- Lobpreis der Befreiung aus Ägypten (Ps. 66 und 68)

Ps. 72,20 ist ein Hinweis auf eine Psalmensammlung. Das zweite Buch endet mit einem Lobpreis der Majestät Gottes (Ps. 72,18-19).

Buch 3: Lobpreis Gottes als der Heilige (Ps. 73-89)

Levitikus ist das Buch der Heiligkeit und offenbart Gott als den Heiligen. Um ihm zu nahen, bedurfte es eines rituellen Gottesdienstes. Deshalb handeln viele Psalmen in diesem Buch von der Gemeinschaft mit Gott:

- Das trügerische Glück der Gottlosen (Ps. 73)
- Die Zerstörung des Heiligtums (Ps. 74; vgl. 74,3)
- Lobpreis der Heiligkeit Gottes (Ps. 77; vgl. 77,14)
- Verunreinigung des Tempels (Ps. 79; vgl. 79,1)
- Sehnsucht nach dem Heiligtum (Ps. 80 und 84)
- Jerusalem, die Stadt Gottes (Ps. 87)

Das dritte Buch schließt wieder mit einem Lobpreis Gottes (Ps. 89,53).

Buch 4: Lobpreis Gottes als Führer und Versorger (Ps. 90-106)

Numeri ist das Buch der Wüstenwanderung, das gekennzeichnet ist durch die verschiedensten Prüfungen. Israel versagte, weil es nicht Gottes Führung folgte, aber Gott hielt sein Versprechen und führte die nächste Generation ins verheißene Land. Deshalb geht es in diesen Psalmen um den Dank für Gottes Führung und Versorgung, aber auch um Leid und Versagen:

- Sterblichkeit des Menschen (Ps. 90) - Erfahrung der Wüstenwanderung
- Die Fürsorge und Bewahrung Gottes (Ps. 91)
- Lobpreis Gottes im Rückblick auf die Wüstenwanderung (Ps. 95)
- Lobgesang Gottes als Hirte seines Volkes (Ps. 100)
- Danklied für die großen Taten Gottes trotz des Versagens (Ps. 106)

Das vierte Buch endet mit einem Lobpreis Gottes (Ps. 106,48), der dann erst vollkommen sein wird, wenn Christus, der König Israels, die Herrschaft übernimmt und sie seiner Führung folgen (prophe-

tisch: Ps. 93; 97; 99). Dann wird es vollkommene Ruhe und Frieden geben.

Buch 5: Lobpreis Gottes für sein Wort (Ps. 107-150)

Deuteronomium ist das Buch des Gesetzes. Bevor die neue Generation das verheißene Land betrat, wurde ihnen das Gesetz ausgelegt. Deshalb steht bei diesen Psalmen das Wort Gottes im Mittelpunkt:

- Gottes Wort hat heilende Wirkung (Ps. 107,20)
- Das „Hohelied“ des Wortes Gottes (Ps. 119)
- Bitte um Wegweisung und Lehre (Ps. 143)

Das fünfte Buch schließt mit einem ganzen Psalm als Lobpreis (Ps. 150)

Wie die 5 Bücher Mose Gottes Pentateuch an Israel sind, sind die Psalmen „Israels Pentateuch“ an Gott. Der Psalter ist die fünfstimmige Antwort der Gemeinde auf Gottes Wort in den fünf Büchern Mose.

Einteilung

Darüber hinaus gibt es weitere Möglichkeiten, die Psalmen einzuteilen.

Einteilung nach Arten von Psalmen

Es finden sich verschiedene Arten von Psalmen. Sie können unterschiedlich geordnet werden z.B. nach Anlass, Thema, Form. Im Folgenden sind sie teils nach ihrer Form, teil nach ihrem Inhalt bezeichnet und einer Gruppe zugeordnet worden. Die Liste ist nicht vollständig, weder bezüglich der Arten von Psalmen noch in der jeweiligen Reihe der zugewiesenen Psalmen. Die meisten enthalten zudem gleichzeitig mehrere der unten genannten Merkmale. Die Auflistung macht einen Eindruck von der Weite der Themenkreis und vom Reichtum der ausgedrückten Empfindungen.

Art	Psalmen
Loblieder	8; 9; 30; 32; 36; 45; 65; 66; 68; 76; 92; 95; 96; 98–100; 103; 104; 107; 108; 111; 113; 116; 117; 138; 144; 145
Klagepsalmen	3; 6; 10; 12; 88; 102; 137
Lehrgedichte	1; 2; 14; 15; 19; 33; 34; 37; 47–50; 52; 53; 72; 73; 81; 82; 93; 112; 114; 118; 119
Gebete	5–7; 12; 13; 20; 25–30; 38–40; 42–44; 54–57; 59–61; 63; 64; 67; 90; 102; 140–143
Messianische Psalmen	2; 8; 16; 21–24; 69; 72; 89; 96–100; 110; 132
Geschichtliche Psalmen	78; 105; 106; 114; 135; 136
Schöpfungpsalmen	8; 19; 29; 33; 65; 104
Bußpsalmen	6; 25; 32; 38; 39; 40; 51; 102; 130
Rachepsalmen	28; 35; 52; 55; 58; 59; 69; 79; 83; 109; 137; 139; 140; 141
Stufenlieder	120-134
Alphabetische Psalmen	9; 10; 25; 34; 37; 111; 112; 119; 145
Halleluja-Psalmen (11)	111–113; 115–117; 146–150
Maskil-Psalmen (13)	32; 42; 44; 45; 52–55; 74; 78; 88; 89; 142

Beim Psalmenstudium ist man in jüngster Zeit von der fast aussichtslosen Erforschung von Entstehungszeit und Anlass vieler Psalmen abgekommen, um sich der Einteilung nach ihrer Verwendung in Gottesdienst und Andacht zuzuwenden, die aus ihrem Aufbau abzulesen ist.

1. Lobespsalmen (31)

- a. Hymnen: 8; 19; 29; 33; 100; 103; 104; 111; 113; 114; 117; 135; 136, 145-150.

Kennzeichen sind Wechselgesänge, „Amen“, „Halleluja“ usw.

- b. Psalmen der Thronbesteigung oder des Königtums Gottes:
47; 87; 93; 96-99.
- c. Zionslieder: 46; 48; 76; 84; 122; 132 (Lob Zions oder Jerusalems).

Aufbau:

- 1) Einleitung: Ruf zum Gebet, etwa „Halleluja“
- 2) Hauptteil: Gottes Wesen oder Werke
- 3) Schlussteil: Erneuter Aufruf zu Lob und Gehorsam

2. Persönliche Klage-, Vertrauens- und Dankespsalmen (56)

- a. Persönliche Klage: 5-7; 13; 17; 22; 25; 26; 28; 31; 35; 36; 38; 39; 42; 43; 51; 54-57; 59; 61; 63; 64; 69-71; 86; 88; 102; 109; 120; 130; 140-143.
- b. Persönliches Vertrauen: 3; 4; 11; 16; 23; 27; 62; 121; 131.
- c. Persönlicher Dank: 9; 10; 30; 32; 34; 40; 41; 92; 107; 116; 138.

Aufbau der Klagepsalmen:

- 1) Anrede und Hilferuf an Gott (oft verbunden mit einer Bitte zu Gott)
- 2) Oft bildhaft ausgedrückte Klage (Warum geht es mir so schlecht? Gott, warum handelst du nicht/Wo bist du? usw. → beinahe Anklage)
- 3) Vertrauensbekenntnis: Die Zuversicht der Erhörung
- 4) Bitte um Hilfe
- 5) Appell an Gottes Fürsorge oder Bundesverheißung
- 6) Gelübde von Lob und Dank (Nach dem Gelübde ändert sich das Lied schlagartig, meist auf den Hinweis „Gott hat mein Gebet erhört“)
- 7) Abschluss (oft Belehrung oder Dank)

Aufbau der Dankespsalmen

- 1) Erklärung zum Preis des Herrn
- 2) Einleitende Zusammenfassung
- 3) Beschreibung der Rettung
- 4) Wiederholtes Gelübde zum Preisen

5) Preis oder Belehrung

3. Kollektive Klage-, Vertrauens- und Dankespsalmen (27)

- a. Kollektive Klage: 12; 44; 58; 60; 74; 77; 79; 80; 82; 83; 85; 90; 94; 106; 108; 123; 126; 137.
- b. Kollektives Vertrauen: 115; 125; 129.
- c. Kollektiver Dank: 65-68; 118; 124.

Aufbau ähnlich wie beim persönlichen Klagepsalm.

4. Königpsalmen (über den weltlichen König Israels, sinnbildlich für den Messias) (10)

- a. Zur königlichen Hochzeit: 45.
- b. Zur Krönung: 2; 72; 101; 110.
- c. Schlachtlieder oder Lobgebete: 18; 20; 21; 89; 144.

Aufbau uneinheitlich.

5. Lehrpsalmen oder Gedichte (23)

- a. Weisheitspsalmen: 1; 37; 49; 73; 91; 112; 119; 127; 128; 133; 139.
- b. Geschichtpsalmen: 78; 105.
- c. Prophetische Ermahnung: 14; 50; 52; 53; 75; 81; 95.
- d. Liturgien: 15; 24; 134.

Typisch sind lehrhafte Elemente wie Sprichwörter, Mahnungen, Geschichtsbetrachtungen, Gegensätze zwischen Gerechten und Gottlosen und Seligpreisungen.

Einteilung nach dem sog. „Vater Unser“

Eine weitere interessante Möglichkeit der Einteilung stammt von Friedrich Christoph Oetinger (1702-1782). In seinem Kommentar hat er die Psalmen in 7 Gruppen eingeteilt und sie den 7 Bitten des Vater-Unsers (Mt. 6,9-13) zugeordnet. Sein Kommentar enthält eine Auflistung, welcher Psalm zu welcher Bitte gehört:

Zählung	Bitte	Psalmengruppe
Erste Bitte	Dein Name werde geheiligt	Dank- und Lobpsalmen
Zweite Bitte	Dein Reich komme	Königreichpsalmen
Dritte Bitte	Dein Wille geschehe	Lehrpsalmen und Glaubenspsalmen
Vierte Bitte	Unser täglich Brot	Nahrungpsalmen
Fünfte Bitte	Und vergib uns unsere Schulden	Buß- und Christi Leidenspsalmen
Sechste Bitte	Und führe uns nicht in Versuchung	Versuchungs- und Verfolgungpsalmen
Siebte Bitte	Erlöse uns von dem Bösen	Todes- und Gerichtpsalmen

Wie das Vater-Unser ein neutestamentliches Muster des Gebets ist, so sieht Oetinger in den Psalmen das alttestamentliche Gegenstück: „Diese Schrift zeigt im Gebet des Herrn die Gattungen des Gebets, in den Psalmen aber die Zustände, Menschlichkeiten, die Bedrängnisse, die Umstände, und die darüber aufsteigenden Affecte (Gefühle) der Heiligen, und wie unter allem diesem der Umgang mit Gott ununterbrochen fortgeht.

Themen und Besonderheiten

1. Die Sprache des Herzens: Die Psalmen sprechen weniger den Verstand als das Herz an. Sie bieten keine lückenlose Geschichtsdarstellung und lehrhafte Theologie, sondern blitzlichtartige Gedanken mit vielen Wiederholungen, Gegensätzen und Vergleichen. Sie entstammen der Hand des Künstlers, dessen feine Nuancen und vielschichtige Farbgebung dem reinen Handwerker unnützer Wortballast wären. Dem Dichter ist es nicht genug, das bloße Skelett der Informationen zu vermitteln; seine Aufgabe sieht er darin, bestimmten Wahrheiten Fleisch und Blut zu geben, denkwürdige oder vertraute Bilder einzufü-

gen, die unmittelbar ins Herz gehen, die Gefühle und ästhetisches Empfinden statt nur den Verstand ergreifen. Die Psalmen verleihen der biblischen Wahrheit Leben. Das muss dem Psalmenleser beständig vor Augen sein. Die zahlreichen Sprachbilder sind sorgfältig gewählt und ausgewogen, um die Wahrheit von allen Seiten zu beleuchten. Die Psalmen sind nicht nur göttlich inspiriert, sondern zugleich das wertvollste Erbe der Weltliteratur, zu dessen Studium und Weitergabe der Einsatz des ganzen Menschen erforderlich ist.

2. Israels Pentateuch an Gott: Wie die fünf Mosebücher Gottes Pentateuch an Israel sind, könnte man die Psalmen als „Israels Pentateuch“ an Gott betrachten. Sie zeigen die Antwort des Gläubigen an Gott in Lebenslagen, die denen der fünf Bücher Mose analog sind. Ihre Ausrichtung auf Gott statt Menschen ist eines der wichtigsten Merkmale der Psalmen und findet sich in anderen Bibelbüchern nur vereinzelt. Fast die Hälfte aller Psalmen beginnen als Gebet, häufig aus tiefer Not gesprochen. Davids Psalmen wurden „die Gebete Davids“ genannt (72,20), den Psalter insgesamt hat man als das „Gebetbuch“ Israels bezeichnet. Die Psalmen sind Anleitung zu Gebet und Gottesdienst, vor allem im Sinn der Anbetung. Großen Gewinn bringt das Studium der Psalmen, um den Geist der Anbetung, der die Gebete der Klage, des Zorn, der Freude und Gewissheit durchzieht und alle menschlichen Erlebensbereiche trinkt, in sich aufzunehmen.
3. Das Hallelujabuch des AT: Fast alle Sprachen der Welt kennen das Wort „halleluja“ in seiner Transliteration aus dem Hebräischen. Es setzt sich ursprünglich aus zwei Wörtern zusammen und bedeutet „Preist den Herrn.“ In Offb. 19 finden wir es viermal als Hebräismus vor. Dieser Aufruf ist das Lobesgebot an Israel und steht außer in den Psalmen nur noch in der Chronik sowie in Esra und Nehemia. Von den 82 Stellen, an denen wir ihm begegnen, befinden sich 61 in den Psalmen. Wie bereits er-

wähnt, gibt es drei Halleluja- oder Hallel-Gruppen, deren letzte die fünf Schlusspsalmen umfasst (146-150). Diese führen den Psalter zum Höhepunkt und bieten umfassende Anleitung in der Kunst des Gotteslobs. Jedes Kapitel beginnt und endet mit „Halleluja“, welches im letzten Psalm zu einem vielstimmigen Fortissimo anschwillt. Jedes Kapitel trägt einen Aspekt zum Gesamtthema bei, das im Schlusspsalm zusammengebunden wird:

- a. 146 - Wann soll ich den Herrn preisen? „Mein Leben lang“
 - b. 147 - Warum? Er ist gut, ein Lobgesang ist schön, wegen des Wesens und Wirkens Gottes
 - c. 148 - Wer? Die ganze Schöpfung; alle Menschen.
 - d. 149 - Wo? Im Heiligtum, bei Festen, auf dem Lager, im Kampf usw.
 - e. 150 - Zusammenfassung: Das Wen? Wo? Warum? Wie? und Wer? des Preises.
4. Die Dankpsalmen: Obwohl nur Ps. 100 mit „Zum Dankopfer“ überschrieben ist, kommt Dank in den Psalmen häufiger vor als im übrigen AT (50mal von 75 insgesamt). Ps. 105; 106; 107; 118 beginnen mit dem Aufruf an Gottes Volk, dem Herrn zu danken. In Ps. 136 wird dieses Dankethema zu einer großen antiphonen Hymne ausgebaut, in der die „Gnade“ des Herrn hochgepriesen wird. Dieser Psalm, der zu einer Art „Nationalhymne“ für Israel wurde, stellt die Gnade Gottes in den Mittelpunkt und ruft zu entsprechendem Dank auf.
5. Psalmzitate im NT: Von den 360 neutestamentlichen Zitaten oder Anspielungen auf das AT stammt fast ein Drittel (112) aus den Psalmen. Kein Buch wird im NT, sowohl vom Herrn als auch von den Aposteln, so häufig zitiert wie dieses. Nach W. Graham Scroggie (The Psalms) sind sie 97 der 150 Psalmen entnommen und kommen in 23 der 27 NT-Bücher vor. Etwa die Hälfte dieser Zitate bezieht sich auf den Messias. Die große Zahl von Zitaten

und Anspielungen beweist die besondere Bedeutung, welche die Schreiber des NT den Psalmen beimaßen.

6. Klagepsalmen: Bereits beim flüchtigen Durchlesen der Psalmen springt ein starkes Element der Klage und des Hilferufs ins Auge. Die Klagepsalmen bilden die größte Psalmengruppe (etwa ein Drittel) und sind in allen fünf Büchern vertreten. Trotz ihrer Bezeichnung als „persönliche oder kollektive Klagepsalmen“ sind sie alles andere als hoffnungsloses Jammergeschrei. Sie zeigen einen Menschen in tiefer Not, oft angesichts des Todes, dem in der Gegenwart des Herrn seine Sünde bewusst wird, der sich ganz auf Gottes Gnade wirft und dem Herrn in der Gewissheit der kommenden Errettung Dienst und Dank gelobt. Die Anlässe für diese Psalmen sind sehr unterschiedlich: nationale Katastrophen, persönliche Bedrohung durch Feinde, Verleumdung und Krankheit oder Todesgefahr. Viele Klagepsalmen stammen von David, der durch etliche Abgrunderlebnisse ganz auf Gott geworfen wurde. Von menschlichen Klagen unterscheiden sich diese Psalmen dadurch, dass sie sich auf die höhere Ebene des Vertrauens zu Gott begeben, sich auf sein Wort und Wesen berufen, um die Errettung voll Zuversicht vorwegzunehmen. Sie verdeutlichen den Kampf des Gläubigen in einer Welt voller Widersacher, in der Trost und Heil im einfachen Vertrauen zu Gott liegen.
7. Psalmen mit strafenden Vergeltungsworten: Eine ganze Anzahl von Psalmen erschrecken durch ihre erbarmungslosen Gerichtsandrohungen, die Gottes strafende Vergeltung herabbeschwören. Die längsten „Fluchabschnitte“ finden sich in Ps. 35; 69; 109. „Rachedgedanken“ treten jedoch auch in vielen anderen auf: 31, 18.19; 40,15.16; 54,7; 55,16; 58,7.8; 59,10-14; 83,10-18; 137,8.9; 139,19; 140,12. Beim Studium dieser Abschnitte ist zu beachten:

- a. Sie drücken die Sehnsucht des Gläubigen nach der Vernichtung des Gottlosen und dem Sieg der Gerechtigkeit aus. Für das hebräische Denken ist Gottlosigkeit etwas Personengebundenes, wodurch der Sünder mit der Sünde und der Mensch mit seiner Familie gleichgestellt werden.
 - b. Die Befehlsform, z.B. „sie sollen vernichtet werden“, lässt sich oft prophetisch als „sie werden vernichtet werden“ wiedergeben.
 - c. Die Vernichtung der Gottlosen steht jedoch voll und ganz in Einklang mit dem Auftrag Israels, das Gelobte Land zu reinigen. Mose, Josua, Samuel, David und viele andere waren an dieser Aufgabe beteiligt; Elia rief Feuer vom Himmel auf die Gottlosen herab.
 - d. Die Gerichtsworte Jesu über die Halsstarrigen (Mt. 23) sind nicht minder ausdrucksstark, weil sie doch auf der Ablehnung seiner Gnade fußen.
8. Die messianischen Psalmen: Die Psalmen enthalten viele Bezugnahmen auf Person und Werk des Messias. Zum Teil gehen sie weiter ins Detail als die Evangelien, indem sie beispielsweise nicht nur seinen Tod, sondern gar seine Gedanken am Kreuz festhalten. Diese Bezugnahmen waren deutlich genug, um die Zurechtweisung der Jünger des Herrn Jesu wegen ihres Unverständnisses zu rechtfertigen (Lk. 24,25.44).
- a. Die Person des Messias
 - 1) Als Mensch Ps. 8,5-7; Hebr. 2,6-8
 - 2) Als Gott Ps. 45,7.12; Hebr. 1,8
 - 3) Als Ewiger Ps. 102.26-28; Hebr. 1,10-12
 - 4) Als Sohn Gottes Ps. 2,7.12; Mt. 22,45; Hebr. 1,5
 - b. Das Wesen des Messias
 - 1) Gnädig Ps. 72,4.12-14; Mt. 11,5; 12,20
 - 2) Gerecht Ps. 45,8; Hebr. 1,9
 - 3) Heilig Ps. 89,19.20
 - c. Das Werk des Messias

- | | |
|------------------------|--|
| 1) Im Leben | Ps. 40,7-9; Hebr. 10,5-7 |
| 2) Im Tod | Ps. 22; die Evangelien |
| 3) In der Auferstehung | Ps. 16,10; Apg. 13,33-36 |
| 4) In der Himmelfahrt | Ps. 68,19; Eph. 4,8 |
| 5) Im Gericht | Ps. 72,2-14; 86,13; 98,9;
2 Thes. 1,7-9; Offb. 19 |
| 6) In der Herrschaft | Ps. 72,8; 96,10; 103,19;
Offb. 19,6 |
| d. Das Amt des Messias | |
| 1) Als Prophet | Ps. 22,23; 40,10.11; Hebr. 2,12 |
| 2) Als Priester | Ps. 110,4; Hebr. 5,6 |
| 3) Als Richter | Ps. 72,2; 96,10-13; Mt. 25,32;
Offb. 19,11; 20,11 |
| 4) Als König | Ps. 2,6; 89,28; Mt. 25,31-34;
27,11; Offb. 19,16 |

Sonstiges

Das Buch der Psalmen ist das persönlichste Buch der Bibel. In diesem Buch treten wir mit dem Beter in die stille Kammer, wo er seine Empfindungen vor seinem Gott ausbreitet; wir nehmen Teil an seiner Freude und an seiner Traurigkeit, an seinen Ängsten und Gewissheiten; denn: Sind es nicht unsere eigenen? ... Die Hauptnote, die bei aller Erschütterung immer wieder durchbricht, ist Dank, Lobpreis und Bewunderung. In fast jedem Psalm verdrängt am Ende Lob, angesichts der Gewissheit der Treue Gottes, die anfängliche Trauer oder Angst. Die einzige Ausnahme bildet der Psalm 88, der von Anfang bis Ende, Klage ist. Aber auch dieser Psalm ist nicht ohne sein Licht; denn die Klage des Psalmisten richtet sich an den Herrn, „den Gott meiner Rettung“. So weiß er, wenn gleich sein Herz vergeht, dass der Herr sein Fels und seines Herzens Teil bleibt (Ps. 73,26).

Der Glaube obsiegt darum, weil der Beter seine Empfindungen, seine gegenwärtige Lage, so schwarz sie sein mag, stets in Bezie-

hung setzt zum ewigen Gott und zu den zwei großen Grundtatsachen seiner Existenz: zur Schöpfung (z.B. Ps. 121,2; 124,8) und zur Erlösung. Die damit verknüpften Verheißungen gelten so lange, als diese Schöpfung besteht, und sie gelten über diese Schöpfung hinaus. Wenn auch die Berge ins Meer wanken mögen (46,2) und sich alle Feinde gegen die Heiligen verbündet haben (Ps. 83,4-5), so bleibt der Gott Jakobs den Seinen – die nicht besser sind als ein Jakob in seinen dunkelsten Tagen – ihre hohe Feste (46,11). (B. Peters)

Gliederung

(der Pentateuch Davids)

I. Erstes Buch: Mensch und Schöpfung – Lobpreis Gottes als Schöpfer (Genesis) (Ps. 1-41)

Psalm 1

Gottes Gesetz: Die zwei Lebenswege

- A. Der Weg des Gerechten (1,1-3)
- B. Der Weg der Gottlosen (1,4-5)
- C. Das Ende der beiden Wege (1,6)

Psalm 2

Gottes König und sein Sieg über die tobenden Völker

- A. Die Heiden toben (2,1-3)
- B. Gott thront: Sein Beschluss (2,4-6)
- C. Die Proklamation des Königs: Der Messias kommt (2,7-9)
- D. Ruf zur Unterwerfung (2,10-12)

Psalm 3

Ein Morgengebet: Zuversicht in der Bedrängnis durch Gottes Schutz und Rettung

- A. Hintergrund (3,1)
- B. Von Feinden umringt (3,2-3)
- C. Von Gott getragen (3,4-7)

- D. Von Gott gerettet (3,8-9)

Psalm 4

Ein Abendgebet: Zuversicht in der Bedrängnis durch Gottes Sicherheit und Genüge

- A. Überschrift (4,1)
- B. Ruf zu Gott um Hilfe (4,2)
- C. Warnung für die Feinde: Aufruf zur Gottesfurcht (4,3-6)
- D. Freudevoller Friede in Gott (4,7-9)

Psalm 5

Ein Morgengebet: Gottes Schutz und Führung in der Bedrängnis

- A. Überschrift (5,1)
- B. Herr, höre mich (5,2-8)
- C. Herr, leite mich (5,9-13)

Psalm 6

Gebet um Schonung vor Gottes Zorn

- A. Überschrift (6,1)
- B. Das Flehen um Schonung und Gnade (6,2-8)
- C. Die Gewissheit, dass Gott das Flehen erhört hat (6,9-11)

Psalm 7

Gott als gerechter Richter und als Retter der Bedrängten

- A. Hintergrund (7,1)
- B. Der Gerechte flieht vor dem Verleumder zu Gott: Rette mich! (7,2-3)
- C. Der Gerechte stellt sich unter Gottes Gericht: Erforsche mich! (7,4-6)
- D. Der Gerechte bittet Gott um ein gerechtes Gericht über die Gottlosen: Steh auf! (7,7-14)
- E. Der Gottlose bereitet sich sein eigenes Gericht: Siehe, da! (7,15-17)

- F. Der Gerechte rühmt den gerechten Richter und Retter:
Ich preise dich! (7,18)

Psalm 8

Wie herrlich ist dein Name auf der ganzen Erde!

- A. Überschrift (8,1)
- B. Die Herrlichkeit des Herrn (8,2)
- C. Die Kraft des Herrn (8,3)
- D. Die anvertraute Herrschaft des Menschen (8,4-9)
- E. Die Herrlichkeit des Herrn (8,10)

Psalm 9

Der Herr ist eine hohe Burg in Zeiten der Not

- A. Überschrift (9,1)
- B. Lob: Die Aufrichtung der Gerechtigkeit Gottes (9,2-13)
 - 1. Lobpreis Gottes, weil er seine Feinde gerichtet und Rettung gewirkt hat (9,2-5)
 - 2. Alle Gerechten sollen Gottes gerechten Gerichte preisen (9,6-13)
- C. Gebet: Hilfe für den Unterdrückten (9,14-21)
 - 1. Gebet zum Herrn um Hilfe (9,14-15)
 - 2. Der Herr wird die Heidenvölker richten (9,16-19)
 - 3. Steh auf, o Herr! (9,20-21)

Psalm 10

Herr, warum stehst du so fern in Zeiten der Not?

- A. Herr, warum stehst du so fern in Zeiten der Not? (10,1)
- B. Beschreibung der „Zeiten der Not“ (10,2-11)
- C. Die Bitten des inzwischen zur Einsicht gelangten Psalmisten (10,12-15)
- D. Von Gott gelehrt, geht der Bedrängte in die Ruhe des Glaubens ein (10,16-18)

Psalm 11

Der Herr ist in seinem heiligen Tempel

- A. Die Versuchung zu fliehen (11,1-3)
 - 1. Ein böser Rat (11,1)
 - 2. Die böse Lage (11,2-3)
- B. Das Vertrauen in dem Herrn (11,4-7)
 - 1. Die gute Antwort (11,4-5)
 - 2. Ein gutes Ende (11,6-7)

Psalm 12

Die Worte des Herrn sind reine Worte

- A. Überschrift (12,1)
- B. Der Hilfeschrei (12,2)
- C. Die Worte der Lügner (12,3)
- D. Gebet um Gericht über Lügner (12,4-5)
- E. Der Hilfeschrei wird erhört (12,6)
- F. Die reinen Worte des Herrn (12,7-8)
- G. Das Gericht ist hinausgeschoben (12,9)

Psalm 13

Wie lange, o Herr?

- A. Überschrift (13,1)
- B. Verzweifelt Fragen im Leid (13,2-3)
- C. Inniges Flehen um Errettung (13,4-5)
- D. Freudige Zuversicht in die Rettung (13,6)

Psalm 14

Der Tor spricht in seinem Herzen: Es gibt keinen Gott!

- A. Überschrift (14,1a)
- B. Die Torheit wider Gott (14,1b-3)
- C. Die Torheit wider den Nächsten (14,4-6)
- D. Die Befreiung vom Walten der Toren (14,7)

Psalm 15

Wer darf in Gottes Zelt wohnen?

- A. Überschrift (15,1a)
- B. Die Frage: Herr, wer darf weilen in deinem Zelt? (15,1b)
- C. Die Antwort: Der Gerechte darf in Gottes Zelt weilen (15,2-5)

Psalm 16

Der Herr ist mein Erbteil

- A. Überschrift (16,1a)
- B. Ich bete um Bewahrung (16,1b)
- C. Der Herr ist mein Erbteil im Leben (16,2-8)
- D. Der Herr wird mich bewahren (16,9-11)

Psalm 17

Ich werde dein Angesicht schauen in Gerechtigkeit

- A. Überschrift (17,1a)
- B. Das Gebet eines Gerechten: Erforsche mich! (17,1b-5)
- C. Gebet um Bewahrung vor der Welt: Bewahre mich! (17,6-12)
- D. Der Blick auf eine ruhmvolle Zukunft: Steh auf, o Herr! (17,13-15)

Psalm 18

Gepriesen sei Gott, der mich von allen Feinden errettet hat!

- A. Hintergrund (18,1)
- B. David lobt den Herrn seinen Retter, für geschehene Errettung (18,2-4)
- C. David beschreibt die Drangsal, aus der der Herr ihn rettete (18,5-20)
- D. David nennt Ursachen der Befreiung (18,21-29)
- E. David schreibt Gottes Hilfe alle früheren Siege zu (18,30-46)
- F. David lobt Gott, der ihm die Feinde unterworfen hat (18,47-51)

Psalm 19

Gott hat zwei Bücher: Die Offenbarung Gottes in der Schöpfung und im Gesetz

- A. Überschrift (19,1)
- B. Die natürliche Offenbarung Gottes: Gottes Herrlichkeit in der Schöpfung (19,2-7)
- C. Die spezielle Offenbarung Gottes: Gottes Willen im Gesetz (19,8-12)
- D. Die Konsequenz der Offenbarung Gottes: Hervorrufung eines geheiligten Lebens (19,13-15)

Psalm 20

Gottes König am Tag der Drangsal

Psalm 20 und 21 bilden ein Paar. Der Psalm 20 spricht vom Tag der Drangsal des Königs, der Psalm 21 von der Freude des Königs.

- A. Überschrift (20,1)
- B. Die Bitte des Volkes: Der Herr antworte dir am Tag der Drangsal (20,2-6)
- C. Die Gewissheit des Volkes: Nun weiß ich, dass der Herr seinem Gesalbten hilft (20,7-9)
- D. Wiederholte Bitte des Volkes (20,10)

Psalm 21

Gottes König am Tag der Freude

- A. Überschrift (21,1)
- B. Die Herrlichkeit des Königs in seiner Erhöhung (21,2-8)
- C. Die Herrlichkeit des Königs in seinem Handeln im Gericht (21,9-14)

Psalm 22

Der gute Hirte, der sein Leben lässt für die Schafe

Psalm 22-24 bilden eine Reihe von drei zusammengehörige Psalmen, die den Herrn als Hirten zum Thema haben: Psalm 22 spricht vom guten Hirten, der sein Leben lässt für die Schafe (Joh. 10,11). Der Psalm 23 spricht vom großen Hirten, den Gott widerbrachte aus den Toten (Hebr. 13,20-21), der die Seinen führt, weidet, schützt und vollendet. Psalm 24 spricht vom Erzherirten, der in Macht erscheinen wird (1 Petr. 5,4).

- A. Überschrift (22,1)
- B. Die Leiden (22,2-22)
 - 1. David klagt vor Gott, weil er ihn verlassen hat (22,2-11)
 - 2. David schreit zu Gott um Hilfe, weil Drangsal ihn überfallen hat (22,12-22)
- C. Die Herrlichkeit danach (22,23-32)
 - 1. David lobt Gott inmitten seiner Brüder, weil er ihm geholfen hat (22,23-26)
 - 2. Alle Nationen werden umkehren und Davids Gott anbeten (22,27-32)

Psalm 23

Der Herr als der gute Hirte

- A. Überschrift (23,1a)
- B. Der Herr als Führer (23,1b-4)
- C. Der Herr versorgt uns (23,5)
- D. Die Antwort im Glauben (23,6)

Psalm 24

Vorbereitung zum Einzug des Königs der Herrlichkeit

- A. Überschrift (24,1a)
- B. Wer darf auf den Berg des Königs steigen? (24,1b-6)
- C. Der Einzug des Königs der Herrlichkeit (24,7-10)

Psalm 25

Zu dir, o Herr, erhebe ich meine Seele

- A. Überschrift (25,1a)
- B. Gebet um Schutz, Leitung und Vergebung: Zu dir, o Herr erhebe ich meine Seele (25,1b-7)
- C. Die Wiederholung des Gebetes (25,8-22)
 - 1. Der Herr ist gut und gerecht (25,8-15)
 - 2. Wende dich zu mir und sei mir gnädig (25,16-22)

Psalm 26

Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses

In den Psalmen 26-30 haben wir eine Reihe von Psalmen in denen das Haus Gottes das Thema ist.

- A. Überschrift (26,1a)
- B. Das Verlangen, nach Rechtschaffenheit (26,1b-5)
- C. Das Verlangen, Gott in seinem Haus zu preisen (26,6-8)
- D. Das Verlangen, vom Gericht der Gottlosen verschont zu werden (26,9-12)

Psalm 27

Eines erbitte ich von dem Herrn

- A. Überschrift (27,1a)
- B. Das Vertrauen auf Gott und das Sehnen nach seinem Haus (27,1b-6)
- C. Das Rufen zum Herrn und das Vertrauen auf ihn in der Bedrängnis (27,7-14)

Psalm 28

Ich hebe meine Hände auf zum Sprachort deines Heiligtums

- A. Überschrift (28,1a)
- B. Bitte an den Herrn (28,1b-5)
 - 1. Herr, schweige nicht! (28,1b-2)
 - 2. Herr, lass mich nicht wegerafft werden! (28,3)
 - 3. Vergilt den Gottlosen ihr Tun! (28,4-5)

- C. Vertrauensvoller Lobpreis des Herrn: Gelobt sei der Herr, meine Stärke! (28,6-8)
- D. Gebet um Errettung und Fürsorge: Herr, rette dein Volk! (28,9)

Psalm 29

Gebt den Herrn Herrlichkeit und Stärke!

- A. Überschrift (29,1a)
- B. Aufruf zum Lobpreis: Gebt dem Herrn Herrlichkeit (29,1b-2)
- C. Ursache zum Lobpreis: Die gewaltige Stimme des Herrn im Sturm (29,3-10)
- D. Abschließender Zuspruch für das Volk: Der Herr verleiht Kraft und Frieden (29,11)

Psalm 30

Am Abend kehrt das Weinen ein und am Morgen der Jubel.

- A. Hintergrund (30,1)
- B. Ausblick: Dank für alle Gnadenerweise Gottes – Erlösung von der Züchtigung (30,2-6)
- C. Rückblick: Erinnerung an alle Erziehung Gottes - Züchtigung für Selbstsicherheit (30,7-11)
- D. Ausblick: Lobpreis in alle Ewigkeit – Erlösung von der Züchtigung (30,12)

Psalm 31

Du bist mein Gott! In deiner Hand steht meine Zeit.

- A. Überschrift (31,1)
- B. David betet, weil er bedrängt ist (31,2-7)
- C. David frohlockt, weil Gott erhört hat (31,8-9)
- D. David betet wieder, weil er verlassen ist (31,10-19)
- E. David preist den Herrn, weil er ihm geholfen hat (31,20-23)
- F. David ermutigt alle Frommen, den Herrn zu trauen (31,24-25)

Psalm 32

Wohl dem Menschen, dem der Herr keine Schuld anrechnet!

- A. Überschrift (32,1a)
- B. Die Glückseligkeit der Vergebung (32,1b-2)
- C. Der Jammer der Unbußfertigkeit (32,3-4)
- D. Der Dreh- und Angelpunkt von Buße und Vergebung (32,5)
- E. Der einzige Weg zur Gewissheit und Freude (32,6-7)
- F. Der Torheit des Eigensinns (32,8-10)
- G. Die einzige Glückseligkeit (32,11)

Psalm 33

Der Herr, Schöpfer, Herrscher, Richter und Retter

- A. Der Gerechten sollen den Herrn loben (33,1-7)
- B. Alle Welt soll den Herrn fürchten (33,8-11)
- C. Wohl dem, dessen Gott der Herr ist (33,12-19)
- D. Unsere Seele harret auf den Herrn (33,20-22)

Psalm 34

Der Herr rettet, befreit, bewahrt und erlöst

- A. Hintergrund (34,1)
- B. Kommt, lobt den Herrn mit mir! Gott ist gütig zu seinem Volk (34,2-11)
- C. Kommt, lernt die Furcht des Herrn von mir! Gott segnet die Gerechten mit dem Leben (34,12-23)

Psalm 35

Der Herr, der für seine Heiligen streitet

- A. Überschrift (35,1a)
- B. Gebet um Errettung von den Widersachern: Streite, Herr, für mich! (35,1b-10)
- C. Klage über den ungerechtfertigten Hass: Wie lange noch, Herr? (35,11-18)
- D. Bitte um Gerechtigkeit: Lass sich nicht über mich freuen, die mir ohne Ursache feind sind! (35,19-28)

Psalm 36

Der Herr, Licht und Wonne der Heiligen

- A. Überschrift (36,1)
- B. Das Nachdenken über die Bosheit der Gottlosen (36,2-5)
- C. Das Nachdenken über die Gnade und Gerechtigkeit Gottes (36,6-10)
- D. Das Gebet um Fortdauern der Gnade Gottes (36,11-13)

Psalm 37

Der Herr, die Zuversicht seiner Heiligen

Zum ersten Mal wird in diesem Psalm das Thema der zeitlichen Wohlfahrt der Gottlosen und der gleichzeitigen Not der Gerechten behandelt; darin gleicht er dem 49 und dem 73 Psalm. Die Einteilung ergibt sich aus der rein formalen Eigenheit, dass drei Verse einen auffällig ähnlichen Beginn haben: V.12.21.32. Jedes Mal ist im Hebräischen die Wortstellung gleich, ist das Subjekt gleich und ist das Verb ein Partizip Qual.

- A. Überschrift (37,1a)
- B. Vertraue auf den Herrn und gräme dich nicht (37,1b-11)
- C. Unterweisung über den Gottlosen und den Gerechten I (37,12-20)
- D. Unterweisung über den Gottlosen und Gerechten II (37,21-31)
- E. Unterweisung über den Gottlosen und Gerechten III (37,32-40)

Psalm 38

Der Herr, der alleinige Helfer der Bedrängten

- A. Überschrift (38,1)
- B. Erster Seufzer zu Gott (38,2-9)
- C. Zweiter Seufzer zu Gott (38,10-15)
- D. Dritter Seufzer zu Gott (38,16-21)
- E. Vierter Seufzer zu Gott (38,22-23)

Psalm 39

Der Herr, die Hoffnung der Geplagten

- A. Überschrift (39,1)
- B. David schweigt, weil er bedenkt, dass er vergänglich ist (39,2-6)
- C. David hofft auf Gott, weil sein Leben nur ein Hauch ist (39,7-12)
- D. David bittet um Schonung, weil sein Leben so kurz ist (39,13-14)

Psalm 40

Deinen Willen zu tun, mein Gott, begehre ich

- A. Überschrift (40,1)
- B. David hat auf Gott geharrt und er hat ihn errettet (40,2-11)
 - 1. Davids große Errettung (40,2-6)
 - 2. Davids Antwort auf die große Errettung (40,7-11)
- C. David harrt in der Not auf Gott, denn er wird ihn wieder erretten (40,12-18)
 - 1. Sünden plagen und Feinde bedrängen David (40,12-16)
 - 2. David hofft auf Gottes Hilfe (40,17-18)

Psalm 41

Selbst mein Vertrauter hat die Verse gegen mich erhoben

- A. Überschrift (41,1)
- B. Glückselig sind die Barmherzigen (41,2-5)
- C. Wehe den Unbarmherzigen (42,6-11)
- D. Die Erhöhung des Gerechten (42,12-13)
- E. Der Lobpreis der Gerechten (42,14)

II. Zweites Buch: Drangsal und Errettung – Lobpreis Gottes als Erlöser (Exodus) (Ps. 42-72)

Psalm 42

Wie ein Hirsch lechzt nach Wasserbächen

- A. Überschrift (42,1)
- B. In der Wüste lechzt meine Seele nach Gott (42,2-6)
- C. Aus großen Wassertiefen schreit meine Seele nach Gott (42,7-12)

Psalm 43

Sende dein Licht und deine Wahrheit

- D. In meiner Bedrängnis bete ich zu Gott (43,1-5)

Psalm 44

Gott, der Herr, der das Licht und die Finsternis schafft

- A. Überschrift (44,1)
- B. Erinnerung an herrliche Vergangenheit und Vertrauen in der Gegenwart (44,2-9)
 - 1. Die Erinnerung an die Großtaten Gottes in den Tagen der Väter (44,2-4)
 - 2. Das Bekenntnis des Vertrauens auf den gegenwärtigen Gott (44,5-9)
- C. Klage über demütigende Gegenwart und Gebet in der Jetztzeit (44,10-27)
 - 1. Die Klage dass Gott sein Volk vor dem Feind dahingegeben hat (44,10-23)
 - 2. Das Gebet: Herr, erlöse uns um deiner Gnade willen (44,24-27)

Psalm 45

Ein Liebeslied auf den König, den Messias

- A. Überschrift (45,1)
- B. Das Vorwort eines Meisterdichters (45,2)

- C. Der König richtet seine Feinde und stellt seinen Thron auf (45,3-7)
- D. Der König begehrt eine Braut und führt sie in seinen Palast (45,8-17)
- E. Der Name des Königs wird deswegen ewig gepriesen (45,18)

Psalm 46

Gott, der Helfer in der größten Not

- A. Überschrift (46,1)
- B. Gewissheit in aller Bedrängnis: Gott ist der Schutz seiner Heiligen (46,2-4)
- C. Ursache der Gewissheit inmitten der Bedrängnis: Gott wohnt in Zion (46,5-8)
- D. Bestätigung durch das Ende aller Bedrängnis: Gott wird auf der Erde erhaben sein (46,9-12)

Psalm 47

Gott ist König der ganzen Erde

- A. Überschrift (47,1)
- B. Der Herr, der Höchste, unterwirft uns die Völker (47,2-5)
- C. Gott ist König der ganzen Erde (47,6-10)

Psalm 48

Zion, die Stadt des großen Königs

- A. Überschrift (48,1)
- B. Gott ist groß in seinem Zion (48,2-4)
- C. Gott schafft Zion Sicherheit (48,5-9)
- D. Zion jubelt seinem Gott zu (48,10-15)

Psalm 49

Die Welt vergeht und ihre Lust, wer den Willen Gottes tut, bleibt

- A. Überschrift (49,1)
- B. Ruf an alle (49,2-5)

- C. Die Nichtigkeit irdischen Reichtums (49,6-13)
- D. Das glückliche Teil des Gerechten und das jämmerliche Los des Mächtigen (49,13-21)

Psalm 50

Ein Lehrpsalm: Gott kommt und schweigt nicht

- A. Überschrift (50,1a)
- B. Gott kommt, um Gericht zu halten (50,1b-6)
- C. Gottes Richtspruch an „mein Volk“: Anklage gegen Formalismus (50,7-15)
- D. Gottes Richtspruch an „den Gottlosen“: Anklage gegen Heuchelei (50,16-23)

Psalm 51

Gott, erschaffe in mir ein reines Herz

- A. Hintergrund (51,1-2)
- B. David betet um Reinigung von seiner Sünde (51,3-12)
- C. David betet um Wiederherstellung durch den Heiligen Geist (51,12-14)
- D. David betet um die Errettung von Sündern und das Wohl Jerusalems (51,15-21)

Psalm 52

Gott, der Verderber der Gottlosen und Bewahrer der Gerechten

- A. Hintergrund (52,1-2)
- B. Das Rühmen und das Gericht des Verleumders (52,3-7)
 - 1. Das kurzlebige Rühmen des Verleumders (52,3-6)
 - 2. Der sichere Untergang des Verleumders (52,7)
- C. Das Lachen und das Wohlergehen des Gerechten (52,8-11)
 - 1. Das Lachen der Gerechten über den Verleumder (52,8-9)
 - 2. Das bleibende Wohlergehen des Gerechten (52,10-11)

Psalm 53

Gott, der Prüfer der Menschen

- A. Überschrift (53,1)
- B. Die Offenbarung des sündigen Menschen (53,2-5)
 - 1. Die Herkunft der Sünde und der sündigen Taten (53,2)
 - 2. Der Beurteiler des Menschen und seiner Sünde (53,3)
 - 3. Die Universalität der Sünde (53,4)
 - 4. Die Größe und Torheit der Sünde (53,5)
- C. Das Gericht über die Sünder (53,6)
- D. Die Herkunft der Rettung (53,7)

Psalm 54

Gott, der Helfer der Bedrückten

- A. Hintergrund (54,1-2)
- B. Gott, rette mich durch deinen Namen (54,3-5)
 - 1. David ruft zu Gott um Rettung (54,3-4)
 - 2. David wird von Gewalttätigen bedroht (54,5)
- C. Gott ist mein Helfer (54,6-9)
 - 1. David weiß, dass Gott ihm helfen wird (54,6-7)
 - 2. David opfert Gott und preist ihn für sein Eingreifen (54,8-9)

Psalm 55

Gott, der starke Helfer der Verratenen

- A. Überschrift (55,1)
- B. Davids Angst: Schreckliche Bedrückung (55,2-9)
- C. Davids Grimm: Schmerzhafter Verrat (55,10-16)
- D. Davids Zuversicht: Erwachsenes Vertrauen (55,17-24)

Psalm 56

Gott, der treue Freund der Bedrückten

- A. Hintergrund (56,1)

- B. David bittet um gnädige Bewahrung vor den Feinden (56,2-5)
- C. David bittet um göttliches Gericht über die Feinde (56,6-12)
- D. David dankt Gott für seine Hilfe (56,13-14)

Psalm 57

Gott, der Helfer der Verfolgten

- A. Hintergrund (57,1)
- B. Der einzige Retter (57,2-4)
- C. Gewissheit und Errettung (57,5-7)
- D. Das Triumphlied der Errettung (57,8-12)

Psalm 58

Gott ist Richter auf Erden

- A. Überschrift (58,1)
- B. Herausforderung der ungerechten Richter (58,2-6)
- C. Gebet um schnelles Gericht über die ungerechten Richter (58,7-10)
- D. Freude über die Auswirkungen des Gerichts (58,11-12)

Psalm 59

Gott, eine hohe Burg der Verfolgten

- A. Hintergrund (59,1)
- B. Davids erste Bitte um Gericht und folgende Gewissheit (59,2-10)
 - 1. Davids erste Bitte um Befreiung und Gericht (59,2-6)
 - 2. David findet ein erstes Mal Gewissheit in Gott (59,7-10)
- C. Davids zweite Bitte um Gericht und folgende Gewissheit (59,11-18)
 - 1. Davids zweite Bitte um Gericht (59,11-14)
 - 2. David findet ein zweites Mal Gewissheit in Gott (59,15-18)

Psalm 60

Gott, die alleinige Hilfe seines Volkes

- A. Hintergrund (60,1-2)
- B. David klagt, dass Gott sein Volk geschlagen hat (60,3-6)
- C. David ruft zu Gott, und Gott antwortet ihm (60,7-10)
- D. David vertraut allein auf Gott und auf seine Stärke (60,11-14)

Psalm 61

Gott, der Helfer aller, die ihn fürchten

- A. Überschrift (61,1)
- B. David betet, dass Gott ihn in sein Zelt führe (61,2-5)
- C. David betet, dass Gott den König auf ewig befestige (61,7-8)
- D. David will Gottes Namen allezeit besingen (61,9)

Psalm 62

Vertraut auf Gott allezeit!

- A. Überschrift (62,1)
- B. Nur zu Gott ist still meine Seele: Ruhe in Gott , wenn die Feinde angreifen (62,2-5)
- C. Nur zu Gott sei still meine Seele: Selbstaufforderung zur Ruhe und Ermunterung des Volkes selbiges zu tun (62,6-9)
- D. Warnung vor falschen Vertrauen auf Menschen und auf Reichtum (62,10-13)

Psalm 63

Das Verlangen nach Gott in einem dürren Land

- A. Hintergrund (63,1)
- B. Gott, mein Verlangen (63,2-5)
- C. Gott, meine Wonne (63,6-9)
- D. Gott, meine Wehr (63,10-12)

Psalm 64

Gott, der Helfer aus bösem Anschlag

- A. Überschrift (64,1)
- B. Die Tücke der Gottlosen (64,2-7)
- C. Gottes Eingreifen im Gericht (64,8-11)

Psalm 65

Das erste Lied: Der Gott aller Fülle

Die Psalmen 65-68 sind mit „ein Lied“ überschrieben.

- A. Überschrift (65,1)
- B. Segen in den Vorhöfen Gottes (62,2-5)
- C. Die Macht Gottes vollführt herrliche Taten (65,6-9)
- D. Überreichliche Ernte (62,10-14)

Psalm 66

Das zweite Lied: Zum Jubel befreit

- A. Überschrift (66,1a)
- B. Jauchzt Gott, alle Welt (66,1b-4)
- C. Kommt her und schaut die Großtaten Gottes (66,5-7)
- D. Preist unseren Gott, ihr Völker (66,8-15)
- E. Kommt her, hört zu, ihr alle, die ihr Gott fürchtet (66,16-20)

Psalm 67

Das dritte Lied: Gottes Segen für Israel und die Völker

- A. Überschrift (67,1)
- B. Der Segen Aarons (67,2)
- C. Der Segen Abrahams (67,3-5)
- D. Alle Enden der Erde sollen Gott fürchten (67,6-8)

Psalm 68

Das vierte Lied: Möge Gott aufstehen!

- A. Überschrift (68,1)
- B. Furcht und Lobpreis über Gottes Sieg: Die große Umkehr und große Scheidung (68,2-7)

- C. Erinnerung an Gottes siegreiche Eroberung: Gott hat Heil gewirkt in der Geschichte (68,8-19)
- D. Die Folgen des Sieges Gottes: Gott ist der Retter, der heute und morgen rettet (68,20-32)
- E. Aufruf zum Lobpreis: Alle Königreiche der Erde sollen Gott lobsingeln! (68,33-36)

Psalm 69

Rette mich, ich versinke!

- A. Überschrift (69,1)
- B. David schreit zu Gott um Hilfe: Die Feinde hassen ihn ohne Grund (69,2-5)
- C. David wird seines guten Eifers wegen angefeindet (69,5-13)
- D. David fleht zu Gott um Hilfe (69,14-29)
 - 1. Flehen um baldiges Eingreifen (69,14-19)
 - 2. Die Bitterkeit des Leidens und die Niedertracht der Feinde (69,20-22)
 - 3. Gebet um das gerechte Gericht über die Feinde (69,23-29)
- E. Davids ist sich gewiss und lobt: Der Herr erhört den Elenden (69,30-37)

Psalm 70

Eile mich zu retten

- A. Überschrift (70,1)
- B. Erster Hilferuf: Eile, o Gott, mich zu retten (70,2)
- C. Wunsch um Schande für die Verfolger und Freude für die Gottessucher (70,3-5)
- D. Zweiter Hilferuf: O Gott, eile zu mir (70,6)

Psalm 71

Auch im Alter verlass mich nicht!

- A. David betet zu Gott um Rettung (71,1-4)
- B. David begründet seine Bitte (71,5-8)

- C. David betet abermals zu Gott um Hilfe (71,9-13)
- D. Davids Zuversicht und Verlangen (71,14-18)
- E. David rühmt sich Gottes und der Gewissheit der Erhörung (71,19-24)

Psalm 72

Der Friedefürst

- A. Überschrift (72,1a)
- B. Die gerechte Regierung des Königs (72,1b-4)
- C. Die nie endende Regierung des Königs (72,5-7)
- D. Die weltweite Regierung des Königs (72,8-11)
- E. Die barmherzige Regierung des Königs (72,12-14)
- F. Die segensreiche Regierung des Königs (72,15-17)
- G. Die herrliche Regierung des Königs (72,18-20)

III. Drittes Buch: Heiligtum und Heiligkeit – Lobpreis Gottes als der Heilige (Levitikus) (Ps. 73-89)

Psalm 73

Gott ist Israels Teil

- A. Überschrift (73,1a)
- B. Das eröffnende Bekenntnis: Fast wäre ich gestrauchelt! (73,1b-2)
- C. Der Kummer: Das Wohlergehen der Gottlosen (73,3-14)
- D. Die Lösung: Das Los der Gottlosen und der Gerechten (73,15-28)
 - 1. Das Licht aus dem Heiligtum: Das Ende der Gottlosen (73,15-20)
 - 2. Das Bekenntnis der eigenen Torheit (73,21-22)
 - 3. Die Zuversicht in Gott (73,23-28)

Psalm 74

Gott schweigt

- A. Überschrift (74,1a)
- B. Die verworfene Herde (74,1b-3)

- C. Das verwüstete Heiligtum (74,4-8)
- D. Das quälende Schweigen Gottes (74,9-11)
- E. Gott ist König (74,12-17)
- F. Schau hin auf den Bund! (74,18-23)

Psalm 75

Gott spricht und richtet

- A. Überschrift (75,1)
- B. Gott, der Retter, ist seinem Volk nahe (75,2)
- C. Gott, der Richter, warnt die Gottlosen (75,3-4)
- D. Der Kelch in der Hand des Richters (75,5-9)
- E. Ewige Erhöhung und ewiges Lob (75,10-11)

Psalm 76

Gott ist ein Kriegsmann

- A. Überschrift (76,1)
- B. Gott schützt die Seinen (76,2-4)
- C. Gott erhebt sich zum Gericht über die Feinde (76,5-10)
- D. Die Unterwerfung unter dem Furchtbaren (76,11-13)

Psalm 77

Vom Zweifel zum Vertrauen: Gottes Weg – Im Heiligtum und im Meer

- A. Überschrift (77,1)
- B. Die Not (77,2-10)
 - 1. Ein Tag der Drangsal und des Gebets (77,2-4)
 - 2. Ein Tag der Unruhe und des Zweifelns (77,5-10)
- C. Das Gedenken (77,11-21)
 - 1. Gottes Weg ist im Heiligtum (77,11-16)
 - 2. Gottes Weg ist im Meer (77,17-21)

Psalm 78

Gott, der Gott der Treue

- A. Überschrift (78,1a)

- B. Appell an das Volk Gottes: Die Weitergabe der vergangenen Ruhmestaten Gottes (78,1b-8)
- C. Die Treulosigkeit Ephraims (78,9-11)
- D. Die wunderbaren Taten Gottes, die sein Volk vergaß (78,12-64)
 - 1. Israel in der Wüste: „Und sie vergaßen seine Taten und seine Wunder“ (78,11-39)
 - 2. Israel von Ägypten bis Kanaan: „Sie gedachten nicht an seine Hand“ (78,40-64)
- E. Die ewige Treue Gottes: Die Erwählung von Juda, Zion, und David (78,65-72)

Psalm 79

Hilf uns, du Gott unseres Heils

- A. Überschrift (79,1a)
- B. Klage über die Zerstörung Jerusalems: Die dreifache Katastrophe (79,1b-4)
- C. Bitte um Errettung: Neun Bitten angesichts der Katastrophe (79,5-12)
- D. Gelöbnis zum Lobpreis: Der ewige Dank (79,13)

Psalm 80

Gott, der Hirte Israels

- A. Überschrift (80,1)
- B. Hirte Israels, erscheine zum Heil (80,2-4)
- C. Gott der Heerscharen, bis wann willst du noch zürnen? (80,5-8)
- D. Warum hast du deinen Weinstock niedergerissen? (80,9-17)
- E. Deine Hand sei über den Mann deiner Rechten! (80,18-20)

Psalm 81

Gottes Posaunen rufen zum Neuanfang

- A. Überschrift (81,1)

- B. Aufruf zum Gotteslob: Ruf zur Feier (81,2-8)
- C. Aufruf zu hören: Ich bin der Herr, dein Gott (81,9-11)
- D. Der verscherzte Segen (81,12-17)

Psalm 82

Gott, der Richter über die Richter

- A. Überschrift (82,1a)
- B. Gott, der oberste Richter, rügt die Richter (82,1b-2)
- C. Erinnerung an die Pflicht und Würde der Richter (82,3-7)
 - 1. Die Pflicht der Richter (82,3-4)
 - 2. Das Versagen der Richter (82,5)
 - 3. Richtspruch über die Richter (82,6-7)
- D. Aufruf um Gottes Eingreifen im Gericht (82,8)

Psalm 83

Gott, der Höchste, der Retter seines Volkes

- A. Überschrift (83,1)
- B. Die Gefahr der Vernichtung (83,2-9)
 - 1. Die Anschläge der Feinde (83,2-5)
 - 2. Die Koalition der Feinde (83,6-9)
- C. Gebet um ein mächtige Gericht (83,10-19)
 - 1. Gebet um Gericht über die Feinde (83,10-18)
 - 2. Ergebnis des Gerichts (83,19)

Psalm 84

Ein Pilgerlied: Sehnsucht nach dem Hause Gottes

Ein dreimaliges „Wohl dem“ (V.5.6.13) charakterisiert das Lied, das durch zwei Sela in drei Strophen zerfällt.

- A. Überschrift (84,1)
- B. Das Verlangen nach dem Haus Gottes: Durst nach Gott (84,2-5)
- C. Die Pilgerreise zum Tempel: Unterwegs mit Gott (84,6-9)
- D. Das Gebet des Pilgers: Volle Genüge in Gott (84,10-13)

Psalm 85

Gerechtigkeit und Frieden haben sich geküsst

- A. Überschrift (85,1)
- B. Rückblick auf die Gnade Gottes: Du hast das Geschick Jakobs gewendet (85,2-4)
- C. Gebet um neue Gnade Gottes: So stelle uns wieder her (85,5-8)
- D. Zuversichtliches Warten auf die Gnade Gottes: Gerechtigkeit und Frieden haben sich geküsst (85,9-14)

Psalm 86

Weise mir, Herr, deinen Weg

- A. Überschrift (86,1a)
- B. Erste Reihe von sieben Bitten: In der Not (86,1b-10)
- C. Zwei weitere Bitten: Unterweisung des Weges (86,11-13)
- D. Ein letzte Reihe von vier Bitten: In der Bedrängnis von Feinden (86,14-17)

Psalm 87

Alle meine Quellen sind in dir

- A. Überschrift (87,1a)
- B. Die herrliche Stadt Zion (87,1b-3)
- C. Die in Zion Geborenen (87,4-6)
- D. Das Dankeslied der Bewohner Zions (87,7)

Psalm 88

Gebet aus großer Tiefe

Dieser Psalm lässt sich gut anhand der Zeiten des Gebets gliedern (V. 2.10b.14).

- A. Überschrift (88,1)
- B. Dringliches Flehen: Die Leiden sind übergroß (88,2-10a)
- C. Ernsthaftes Gebet: Ist Gott nicht ein Gott der Lebenden? (88,10b-13)
- D. Ausharrendes Gebet: Noch immer keine Antwort (88,14-19)

Psalm 89

Gott, der Gott des Bundes

- A. Überschrift (89,1)
- B. Die Gnade und Treue Gottes: Davids ewiger Thron (89,2-5)
- C. Das Wesen des Bundesgottes: Der Thron, der über Davids Thron steht (89,6-19)
- D. Die Bundesverheißungen: Die sicheren Gnadenerweise Davids (89,20-38)
- E. Gebet zum Herrn, seines Bundes zu gedenken: Wo sind die früheren Gnadenerweise? (89,39-53)

IV. Viertes Buch: Vergänglichkeit und Ewigkeit – Lobpreis Gottes als Führer und Versorger (Numeri) (Ps. 90-106)

Psalm 90

Herr, du bist unsere Zuflucht

- A. Überschrift (90,1a)
- B. Die Zuflucht im ewigen Gott (90,1b-2)
- C. Die Lehre über die Vergänglichkeit des Menschen (90,3-12)
 - 1. Das Problem: Die Vergänglichkeit des Menschen (90,3-6)
 - 2. Die Ursache: Die Sündhaftigkeit des Menschen (90,7-10)
 - 3. Die Konsequenz: Die Tage richtig zählen (90,11-12)
- D. Die einzige Rettung des Menschen: Gottes Erbarmen (90,13-17)

Psalm 91

Im Schatten des Allmächtigen

- A. Gott, die Burg des Gläubigen (91,1-2)
- B. Gott, der Beschützer von aller Gefahr (91,3-13)
- C. Gottes Zusagen (91,14-16)

Psalm 92

Ein Sabbatlied auf den Höchsten

- A. Anlass (92,1)
- B. Aufruf zum Lob Gottes, wegen seiner großer Taten (92,2-6)
- C. Die dem Untergang entgegengehenden Feinde (97,7-10)
- D. Das glückselige Los der Gerechten (92,11-16)

Psalm 93

Der Herr ist König

In den Psalmen 93-99 haben wir eine Reihe, die allesamt das Königtum des Herrn besingen.

- A. Die Regierung des Herrn ist ewig (93,1-2)
- B. Die Regierung des Herrn wird angefochten (93,3-4)
- C. Die Regierung des Herrn setzt sich durch (93,5)

Psalm 94

Der König schafft Recht

- A. David betet zum Gott des Gerichts (94,1-7)
- B. David rügt die Gottlosen (94,8-11)
- C. David preist das Glück der Gerechten (94,12-19)
- D. David rühmt sich der Gewissheit, dass Gott sein Gebet erhört (94,20-23)

Psalm 95

Dem König geziemt Anbetung und Unterwerfung

- A. Erster Aufruf den großen Gott anzubeten (95,1-5)
- B. Zweiter Aufruf Gott anzubeten und seine Stimme zu hören (95,6-11)

Psalm 96

Der Herr ist König – Er kommt wieder

- A. Singt dem Herrn, alle Welt: Lobpreis seiner Majestät (96,1-6)

- B. Bringt Ehre dem Herrn, alle Welt: Anerkennung seiner Herrschaft (96,7-10)
- C. Freut euch über den Herrn, Himmel und Erde: Sein Kommen, um in Gerechtigkeit zu richten (96,11-13)

Psalm 97

Der Herr ist König über die ganze Erde

- A. Alle Völker rühmen den Herrn, den König in seiner furchterregenden Erhabenheit (97,2-5)
- B. Das Volk Gottes rühmt den Herrn, der über alle Götter erhaben ist (97,6-9)
- C. Die Gerechten rühmen den Herrn, der ihr Erretter und Bewahrer ist (97,10-12)

Psalm 98

Der Herr ist König, der Retter der Welt

- A. Das Haus Israel singe dem Herrn, seinem Retter (98,1-3)
- B. Die Welt preise dem Herrn, dem König und Richter (98,4-9)

Psalm 99

Der Herr ist König – Heilig ist er

- A. Alle Welt soll den Herrn, den Herrscher, preisen, denn heilig ist er (99,1-3)
- B. Israel soll den Herrn, den gerechten Richter, erheben, denn heilig ist er (98,4-5)
- C. Alle sollen den Herrn, den vergebenden und rächenden Gott, erheben, denn heilig ist er (98,6-9)

Psalm 100

Zum Dankopfer: Jauchzt dem Herrn, alle Welt!

- A. Anlass (100,1a)
- B. Aufruf zum Lobpreis und freudigem Dienst: Der Herr ist der Gott seines Volkes (100,1b-3)

- C. Aufruf in die Vorhöfe mit Danken einzutreten: Die ewige Gnade und Treue des Herrn (100,4-5)

Psalm 101

Ein König nach dem Herzen Gottes

- A. Überschrift (101,1a)
- B. Wahrhaftigkeit im König (101,1b-4)
- C. Wahrhaftigkeit im Königreich (101,5-8)

Psalm 102

Der Herr, der ewige Gott

- A. Anlass (102,1)
- B. Die gegenwärtige Not: Erhöre mich eilends (102,2-12)
 - 1. Höre mein Schreien (102,2-3)
 - 2. Ich schwinde dahin (102,4-12)
- C. Zions Zukunft: Er wird den Elenden nicht verachten (102,13-23)
 - 1. Der Herr wird sich seinem Volk wieder gnädig zuwenden (102,13-18)
 - 2. Ein künftiges Geschlecht wird dir dienen (102,19-23)
- D. Die Ewigkeit des Herrn (102,24-29)

Psalm 103

Lobe den Herrn, meine Seele

Der 103. Psalm eröffnet die Gruppe der vier Lieder, die das vierte Psalmbuch beschließen. Sie beginnen und enden alle mit der Aufforderung: „Preise des Herrn!“

- A. Überschrift (103,1a)
- B. Lobe den Herrn, meine Seele! Die Gnade und Barmherzigkeit des Herrn (103,1b-5)
- C. Lobe den Herrn, mein Volk! (103,6-19)
 - 1. Die Gerechtigkeit und Güte des Herrn (103,6-12)
 - 2. Die Barmherzigkeit des Vaters und die Gnade des Herrn (103,13-19)
- D. Lobt den Herrn, alle seine Werke! (103,20-22)

Psalm 104

Der Herr, der Schöpfer und Erhalter der Welt

- A. Der Herr ist herrlich (104,1-4)
- B. Der Herr hat die Lebensräume der Erde bereitet (104,5-9)
- C. Der Herr versorgt und erhält alles Lebendige auf der Erde (104,10-18)
- D. Der Herr hat die Zeiträume der Erde bestimmt (104,19-23)
- E. Der Herr gibt das Leben und nimmt das Leben (104,24-30)
- F. Des Herrn Herrlichkeit bleibt ewig (104,31-35)

Psalm 105

Der Herr und seine Wunderwerke

- A. Aufruf zum Gotteslob im Gedenken an Gottes Wunder (105,1-5)
- B. Das Wunder der Erwählung und des Bundesschlusses (105,6-12)
- C. Das Wunder der Führung und Bewahrung (105,13-15)
- D. Das Wunder der Vorsehung (105,16-23)
- E. Das Wunder der Befreiung (105,24-38)
- F. Das Wunder der Führung und Versorgung (105,39-41)
- G. Das Wunder der Erfüllung (105,42-45)

Psalm 106

Der Herr und die Sünden seines Volkes

- A. Inniges Lob und Bitte (106,1-5)
- B. Das Bekenntnis der Sünde des Volkes (106,6-46)
 - 1. Unsere Väter waren widerspenstig am Schilfmeer (106,6-12)
 - 2. Sie versuchten Gott in der Wüste (106,13-33)
 - 3. Sie sündigten im Land der Verheißung (106,34-42)
 - 4. Die Sünde ist mächtig, aber die Gnade ist noch mächtiger (106,43-46)

- C. Innige Bitte und inniges Lob (106,47-48)

V. Fünftes Buch: Wort und Vollendung – Lobpreis Gottes für sein Wort (Deuteronomium) (Ps. 107-150)

Psalm 107

Danklied der Erlösten für Gottes immerwährende Gnade

- A. Die Erlösten sollen dem Herrn danken (107,1-3)
- B. Errettung aus verschiedenen Nöten (107,4-32)
 - 1. Erster Zyklus: aus Vereinsamung zur Gemeinschaft (107,4-9)
 - 2. Zweiter Zyklus: aus Knechtschaft zur Freiheit (107,10-16)
 - 3. Dritter Zyklus: aus Ekel und Überdruß zu Genuss (107,17-22)
 - 4. Vierter Zyklus: aus Selbstsicherheit und Ratlosigkeit zu Frieden und Sicherheit (107,23-32)
- C. Wer weise ist, wird dies beachten! (107,33-43)

Psalm 108

Eines hat Gott geredet, zweierlei ist's was ich gehört habe, dass die Macht bei Gott steht

Dieser Psalm ist eine Zusammensetzung aus zwei anderen Psalmen Davids (vgl. Ps. 57 und 60).

- A. Überschrift (108,1a)
- B. David dankt dem Herrn wegen seiner Gnade (108,1b-6)
- C. David betet um die Errettung der Geliebten des Herrn (108,7-14)

Psalm 109

Der Verräter und sein Ende

- A. Überschrift (109,1a)
- B. Klage über böse Feinde (109,1b-5)
- C. Die Verwünschung der Gottlosen (109,6-20)
- D. Gebet um Gottes Hilfe (109,21-29)

- E. Versprechen, Gott zu loben (109,30-31)

Psalm 110

David's Herr, König und Priester in Ewigkeit

- A. Überschrift (110,1a)
- B. Der König (110,1b-3)
- C. Der Priester (110,4)
- D. Der Kriegsmann (110,5-6)
- E. Der Erniedrigte und Erhöhte (110,7)

Psalm 111

Der erste Halleluja-Psalm: Gott der Gnädige und Barmherzige

Die Psalmen 111-113 bilden eine Reihe, die mit der Aufforderung „Hallelujah“, „Lobt den Herrn“ beginnen

- A. Lobpreis in der Versammlung (111,1)
- B. Lobpreis für Gottes wunderbare Taten (111,2-9)
- C. Der ewige Ruhm Gottes (111,10)

Psalm 112

Der zweite Halleluja-Psalm: Die Glückseligkeit des Gottesfürchtigen – gnädig und barmherzig

- A. Der Gottesfürchtige wird gesegnet sein (112,1-3)
- B. Der Gottesfürchtige gleicht seinem Gott (112,4-5)
- C. Der Gottesfürchtige hat eine gewisse Zukunft (112,6-9)
- D. Der Gottlose kann den Gottesfürchtigen nicht antasten (112,10)

Psalm 113

Der dritte Halleluja-Psalm: Der Herr, der Erhabene, der sich tief zu den Menschen neigt

- A. Aufruf zum Lobpreis des Herrn (113,1-3)
- B. Der Anlass zum Lobpreis (113,4-9)
 - 1. Erste Begründung: Er ist erhaben über alles (113,4-5)

2. Zweite Begründung: Er erhöht den Geringen (113,6-9)

Psalm 114

Der Herr der Erde, Befreier und Führer seines Volkes

- A. Gottes Befreiung im Exodus (114,1-6)
 1. Gott, der Retter, führte Israel aus Ägypten (114,1-2)
 2. Meer und Fluss wichen und Berge bebten vor Gott (114,3-6)
- B. Die passende Reaktion: Die ganze Erde bebe vor diesem Gott! (114,7-8)

Psalm 115

Der vierte Halleluja-Psalm: Dem Namen des Herrn allein die Ehre!

Die Psalmen 115-117 enden mit einem „Halleluja“.

- A. Der Name unsere Gottes soll geehrt werden (115,1-2)
- B. Die Götzen der Heiden sind tot (115,3-8)
- C. Ein Aufruf an Israel, auf Gott zu vertrauen (115,9-11)
- D. Die Zusage des Segens (115,12-15)
- E. Das nie endende Lob (115,16-18)

Psalm 116

Der fünfte Halleluja-Psalm: Der Herr, der Retter aus dem Tod

- A. David liebt den Herrn und will ihn anrufen sein Leben lang (116,1-9)
- B. David will dem Herrn seine Gelübde bezahlen (116,10-14)

Psalm 117

Der sechste Halleluja-Psalm: Alle Völker werden den Herrn loben

Kürzester Psalm

- A. Aufruf zum Lobpreis (117,1)
- B. Anlass für den Lobpreis (117,2)

Psalm 118

Der Herr, der den Bund und die Güte bewahrt

- A. Aufruf, dem Herrn zu danken für seine ewige Gnade (118,1-4)
- B. Dank für Befreiung aus großer Not (118,5-18)
- C. Entschluss, vor den Herrn zu treten mit Danksagung (118,19-21)
- D. Der verworfene und wiederkommende Christus, der Grund aller Rettung (118,22-28)
- E. Aufruf, den Herrn zu danken für seine ewige Gnade (118,29)

Psalm 119

Die Wunder des Gesetzes

Die Anfangsbuchstaben der Abschnitte dieses Psalms folgen im Hebräischen der alphabetischen Ordnung, und zwar beginnen alle 8 Verse jedes Abschnitts mit demselben Buchstaben. Die Anrede „Herr“ kommt entsprechend der 22 Strophen auch 22 Mal vor.

- A. Aleph: Doppelte Glückseligkeit (119,1-8)
- B. Beth: Der Weg der Reinheit (119,9-16)
- C. Gimel: Hilf deinem Knecht, dein Wort zu bewahren (119,17-24)
- D. Daleth: Belebe mich für den Weg der Wahrheit (119,25-32)
- E. He: Lehre mich den Weg deiner Anweisungen (119,33-40)
- F. Waw: Entziehe mir dein Wort nicht (119,41-48)
- G. Zajin: Ich harre auf dein Wort (119,49-56)
- H. Chet: Deine Worte befolgen, Herr, ist mein Teil (119,57-64)
- I. Tet: Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen (119,65-72)
- J. Jod: Ich will deine Gebote lernen (119,73-80)
- K. Kaph: Ich harre auf dein Wort (119,81-88)

- L. Lamed: Dein Wort ist der einzige Anker meiner Seele (119,89-96)
- M. Mem: Wie liebe ich dein Gesetz (119,97-104)
- N. Nun: Das Wort ist meines Fußes Leuchte (119,105-112)
- O. Samech: Die ihr den Herrn liebt, hasst das Böse (119,113-120)
- P. Ayin: Ich liebe deine Gebote mehr als Gold (119,121-128)
- Q. Pe: Wunderbar sind deine Zeugnisse (119,129-136)
- R. Tzadeh: Gerechtigkeit sind deine Zeugnisse auf ewig (119,137-144)
- S. Qof: Ich will deine Anweisungen befolgen (119,145-152)
- T. Resch: Belebe mich nach deiner Zusage (119,153-160)
- U. Schin: Vor deinem Wort fürchtet sich mein Herz (119,161-168)
- V. Taw: Ich habe deine Gebote nicht vergessen (119,169-176)

Psalm 120

Erstes Stufenlied: Die Not als Fremdling

Die Psalmen 120-134 sind mit „Wallfahrtslieder“ oder „Stufenlieder“ benannt.

- A. Anlass (120,1a)
- B. Gebet aus der Not: Errettung von den Lügner (120,1b-2)
- C. Warnung der Lügner: Gottes Gericht (120,3-4)
- D. Weheruf über die Fremdlingschaft: Ich möchte Frieden (120,5-7)

Psalm 121

Zweites Stufenlied: Der Herr, der Hüter Israels

- A. Anlass (121,1a)
- B. Die Quelle der Hilfe: Meine Hilfe kommt vom Herrn (120,1b-2)
- C. Die Gewissheit der Hilfe: Der Herr bewahrt vor allem Übel ewiglich (120,3-8)

Psalm 122

Drittes Stufenlied: Jerusalem, die Freude des Pilgers

- A. Anlass (122,1a)
- B. Die Freude des Pilgers auf sein Ziel, Jerusalem (122,1b-2)
- C. Die Herrlichkeit Jerusalems (122,3-5)
- D. Gebet um den Frieden Jerusalems (122,6-9)

Psalm 123

Viertes Stufenlied: Demütiger Aufblick zu Gott bei Verachtung

- A. Anlass (123,1a)
- B. Das demütige Gebet um Gnade (123,1b-2)
- C. Das Flehen um gnädige Befreiung von der Verachtung (123,3-4)

Psalm 124

Fünftes Stufenlied: Wenn der Herr nicht für uns gewesen wäre

- A. Anlass (124,1a)
- B. David beschreibt die Größe der Not, aus der allein der Herr befreien konnte (124,1b-5)
- C. David preist der Herrn für die wunderbare Befreiung (124,6-8)

Psalm 125

Sechstes Stufenlied: Das feste Vertrauen in Gott

- A. Anlass (125,1a)
- B. Die Sicherheit des Volkes Gottes (125,1b-3)
- C. Die Wahl des Volkes Gottes (125,4-5)

Psalm 126

Siebtes Stufenlied: Die freudige Heimkehr aus der Gefangenschaft – Trost in Tränen

- A. Anlass (126,1a)
- B. Lobpreis für die Wiederherstellung des Volkes (126,1b-3)

- C. Bitte um Rückführung der anderen Gefangenen (126,4)
- D. Vertrauen dass die Bemühung nicht ohne Frucht sein würde (126,5-6)

Psalm 127

Achtes Stufenlied: An Gottes Segen ist alles gelegen

- A. Anlass (127,1a)
- B. Ohne Gottes Fürsorge ist die Mühe vergeblich (127,1b-2)
- C. Kinder sind ein Geschenk Gottes (127,3-5)

Psalm 128

Neuntes Stufenlied: Häusliches Glück als Segen der Gottesfurcht

- A. Anlass (128,1a)
- B. Segnungen für den Gottesfürchtigen: Das Haus (128,1b-4)
- C. Weitere Segenswünsche: Die Stadt (128,5-6)

Psalm 129

Zehntes Stufenlied: Oft bedrängt und doch nicht überwältigt

- A. Anlass (129,1a)
- B. Mancherlei Drangsal und nie versagende Bewahrung (129,1b-4)
- C. Gericht über alle Zionhasser 129,5-8)

Psalm 130

Elfte Stufenlied: Ich harre auf den Herrn

- A. Anlass (130,1a)
- B. Gebet um Sündenvergebung (130,1b-4)
 - 1. Gebet um Gnade (130,1b-2)
 - 2. Gott schenkt Vergebung (130,3-4)
- C. Hoffnung auf den Herrn (130,5-8)
 - 1. Der Psalmist hofft auf den Herrn (130,5-6)
 - 2. Israel soll auch auf den Herrn hoffen (130,7-8)

Psalm 131

Zwölftes Stufenlied: Ruhe in Gott

- A. Anlass (131,1a)
- B. Davids Ruhe im Herrn (131,1b-2)
- C. Israel soll auf den Herrn hoffen (131,3)

Psalm 132

Dreizehntes Stufenlied: Eine Wohnung für den Mächtigen Jakobs

- A. Anlass (132,1a)
- B. Gebet, dass Gott der Mühsal Davids gedenken soll (132,1b-5)
- C. Anbetung bei dem Ort der Bundeslade (132,6-10)
- D. Erinnerung an die an David gemachten Verheißungen (132,11-18)

Psalm 133

Vierzehntes Stufenlied: Segen der brüderlichen Eintracht

- A. Anlass (133,1a)
- B. Eintracht unter Brüdern ist gut (133,1b)
- C. Beschreibung der Eintracht (133,2-3)

Psalm 134

Fünfzehntes Stufenlied: Anbetung im Heiligtum

- A. Anlass (134,1a)
- B. Aufruf der Knechte zum Lobpreis des Herrn (134,1b-2)
- C. Bitte um den Segen des Herrn (134,3)

Psalm 135:

Lobt den Herrn ohne Unterlass!

- A. Aufruf zum Lobpreis: Lobt den Herrn (135,1-2)
- B. Der Anlass zum Lobpreis (135,3-18)
 - 1. Lobt ihn wegen seiner Güte (135,3-4)
 - 2. Lobt ihn wegen seiner Größe (135,5-7)
 - 3. Lobt ihn wegen seiner Gerichte (135,8-14)

- 4. Lobt ihn, denn er ist der lebendige Gott (135,15-18)
- C. Schluss: Lobt ihn alle, die ihr ihn fürchtet (135,19-21)

Psalm 136

Dankt dem Herrn, denn seine Gnade währt ewiglich!

- A. Aufruf zum Lobpreis: Dankt dem Herrn, denn er ist gütig (136,1-3)
- B. Der Anlass des Lobpreises (136,4-25)
 - 1. Dankt dem Herrn, wegen seiner Schöpfungswunder (136,4-9)
 - 2. Dankt dem Herrn, wegen seiner Erlösungswunder (136,10-24)
 - 3. Dankt dem Herrn, der alles am Leben hält (136,25)
- C. Abschließender Aufruf zum Lobpreis (136,26)

Psalm 137

An den Flüssen Babels

- A. Trauer im Gedenken an Zion (137,1-4)
- B. Treue im Gedenken an Zion (137,5-6)
- C. Verwünschung der Zerstörer Zions (137,7-9)

Psalm 138

Dank für Gottes über alles Maß hinausgehende Güte

- A. Überschrift (138,1a)
- B. Dank dem Herrn (138,1b-6)
 - 1. David dankt Gott für alle persönlich erfahrene Gnade und Treue (138,1b-3)
 - 2. Die Könige der Erde werden dem Gott danken (138,4-6)
- C. Zuversicht im Herrn: David ist gewiss, dass sein Gott alles vollenden wird (138,7-8)

Psalm 139

Gott, du Herzenskenner aller!

- A. Überschrift (139,1a)

- B. Gott, der Allwissende (139,1b-6)
- C. Gott, der Allgegenwärtige (139,7-12)
- D. Gott, der allmächtige Schöpfer (139,13-18)
- E. Gott, der Heilige (139,19-24)

Psalm 140

Das Gift der alten Schlange

- A. Überschrift (140,1)
- B. Davids Flehen um Errettung (140,1-9)
 - 1. David betet um Errettung von dem bösen Menschen (140,1-4)
 - 2. David betet um Bewahrung vor den Anschlägen der Gottlosen (140,5-6)
 - 3. David sucht Schutz und Befreiung in seinem Gott (140,7-9)
- C. Davids Gewissheit, dass Gott die Bösen richten und die Gerechten retten wird (140,10-14)

Psalm 141

Führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse und von dem Bösen!

- A. Überschrift (141,1a)
- B. Bitte um Gebetserhörung (141,1b-2)
- C. Bitte um Bewahrung in Gottes Wegen (141,3-7)
- D. Bitte um Schutz vor den Gottlosen (141,8-10)

Psalm 142

Ein Gebet in der Höhle

- A. Hintergrund (142,1)
- B. David schreit zum Herrn in seiner Not (142,2-5)
- C. David schreit zum Herrn um Errettung und Befreiung (142,6-8)

Psalm 143

Gehe nichts ins Gericht mit deinem Knecht!

- A. Überschrift (143,1a)
- B. Wie David dem Herrn seine Not klagt (143,1b-6)
- C. Was David von Gott erbittet (143,7-12)

Psalm 144

Der Herr, der seine Heiligen unterweist und rettet

- A. Überschrift (144,1a)
- B. Lobpreis und Bekenntnis: Gottes Stärke und die Kraftlosigkeit des Menschen (144,1b-4)
- C. Bitte um das Eingreifen Gottes (144,5-11)
 - 1. Erste Bitte um Befreiung von den Söhnen der Fremde (144,5-8)
 - 2. Zweite Bitte um Befreiung von den Söhnen der Fremde (144,9-11)
- D. Ausblick auf Frieden und Wohlergehen: Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist (144,12-15)

Psalm 145

Allezeit und ewig will ich dich erheben, mein Gott und König!

- A. Überschrift (145,1a)
- B. Lobpreis für die Größe Gottes (145,1b-7)
- C. Lobpreis für die Güte Gottes (145,8-10)
- D. Lobpreis für die ewige Herrschaft Gottes (145,11-13)
- E. Lobpreis für die Vorsehung Gottes (145,14-16)
- F. Lobpreis für die Errettung Gottes (145,17-21)

Psalm 146

Siebter Halleluja-Psalm: Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist

Fünf Lob- und Freudenlieder beschließen das Buch der Psalmen. Sie allen beginnen und schließen mit der Aufforderung „Lobt den Herrn“, Halleluja“.

- A. Lebenslanger Lobpreis des Herrn (146,1-2)

- B. Warnung vor Vertrauen auf Menschen (146,3-4)
- C. Glückseliges Gottvertrauen 146,5-10)

Psalm 147

Achter Halleluja-Psalm: Lobt den Herr, der Israel sein Wort verkündigt!

- A. Erste Aufforderung, den Herrn zu loben: Der Herr hält seinen Bund und sammelt sein Volk (147,1-6)
- B. Zweite Aufforderung, den Herrn zu loben: Der Herr sorgt für die Schöpfung (147,7-11)
- C. Dritte Aufforderung, den Herrn zu loben: Der Herr gibt seinem Volk Frieden und sendet sein Wort (147,12-20)

Psalm 148

Neunter Halleluja-Psalm: Lobt den Herrn vom Himmel und von der Erde her!

- A. Lobt den Herrn vom Himmel her: Lobpreis des Schöpfers (148,1-6)
- B. Lobt den Herrn von der Erde her: Lobpreis des Gottes Israels (148,7-14)

Psalm 149

Zehnter Halleluja-Psalm: Lobt den Herrn für sein Heil und seine Gerichte!

- A. Erste Aufforderung zum Lob (148,1-3)
- B. Der Anlass zum Lobpreis: Der Herr errettet sein Volk (148,4-5)
- C. Zweite Aufforderung zum Lob: Das Volk Gottes richtet seine Feinde (148,6-9)

Psalm 150

Elfter Halleluja-Psalm: Alles was Odem hat, lobe den Herrn!

- A. Die Aufforderung zum Lobpreis (150,1)
- B. Der Grund für den Lobpreis (150,2)
- C. Die Instrumente des Lobpreises (150,3-5)

D. Die Geber des Lobpreises (150,6)